

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Geologische Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten

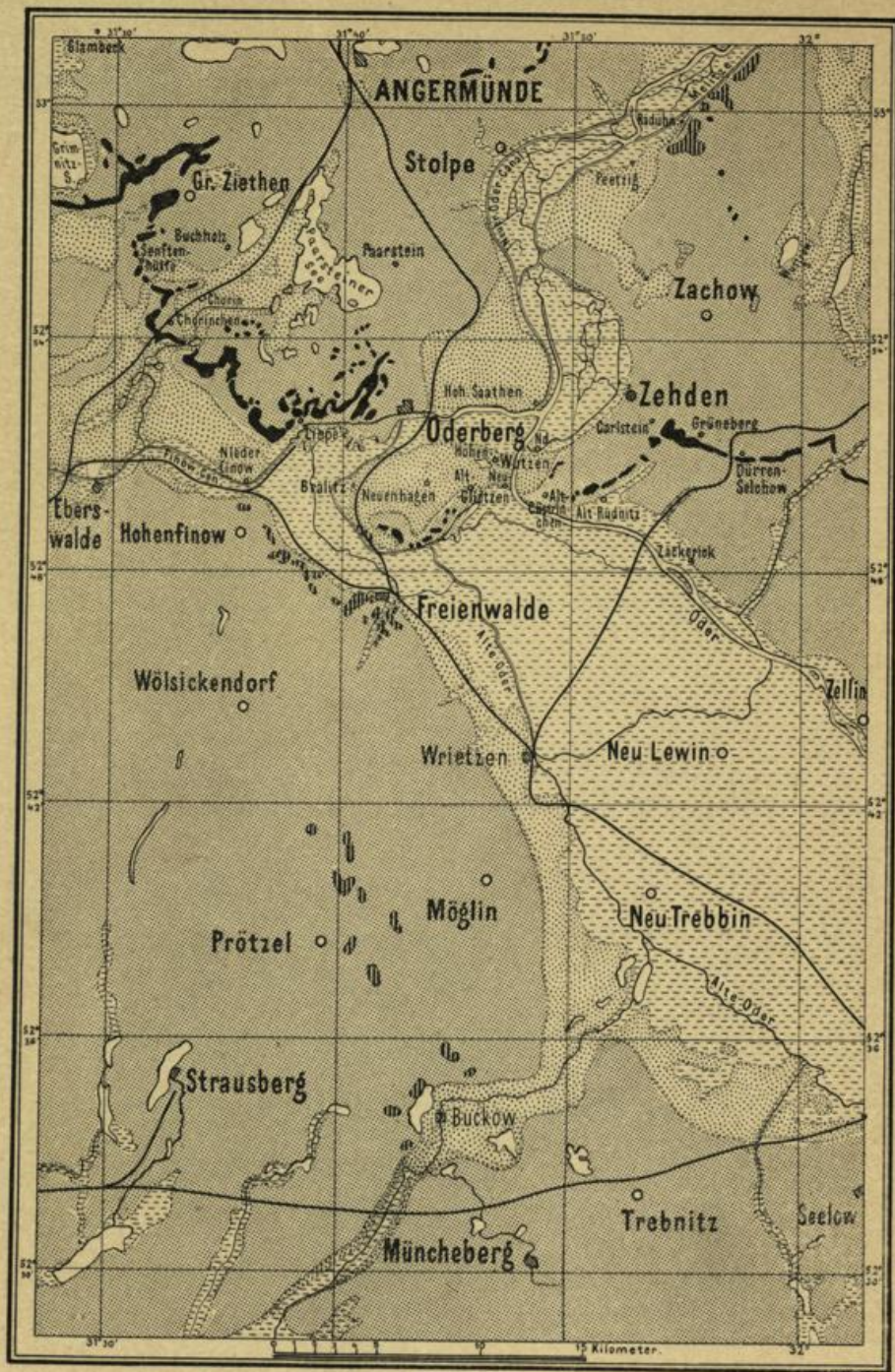
Neu-Trebbin

Behrendt, G.

Berlin, 1908

Erläuterungen

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-3227





 Blockpackung Tertiär Höhen-Diluvium Thal-Diluvium Alluvium u. Wasser

Geol. J. Hensch

Blatt Neu-Trebbin

Gradabtheilung 45, No. 24

Geognostisch und agronomisch bearbeitet
durch


G. Berendt

unter Hülfeleistung des Landmessers **Reimann**

erläutert durch

F. Wahnschaffe

Mit einem Übersichtskärtchen



Bekanntmachung

Jeder Erläuterung liegt eine „Kurze Einführung in das Verständnis der geologisch-agronomischen Karten“, sowie ein Verzeichnis der bisherigen Veröffentlichungen der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie bei. Beim Bezuge ganzer Kartenlieferungen wird nur je eine „Einführung“ beigegeben. Sollten jedoch mehrere Abzüge gewünscht werden, so können diese unentgeltlich durch die Vertriebsstelle der genannten Anstalt (Berlin N. 4, Invalidenstraße 44) bezogen werden.

Im Einverständnis mit dem Königl. Landes-Ökonomie-Kollegium werden vom 1. April 1901 ab besondere gedruckte Bohrkarten zu unseren geologisch-agronomischen Karten nicht mehr herausgegeben. Es wird jedoch auf schriftlichen Antrag der Orts- oder Gutsvorstände, sowie anderer Bewerber eine handschriftlich oder photographisch hergestellte Abschrift der Bohrkarte für die betreffende Feldmark oder für den betreffenden Forstbezirk von der Königlich Geologischen Landesanstalt unentgeltlich geliefert.

Mechanische Vergrößerungen der Bohrkarte, um sie leichter lesbar zu machen, werden gegen sehr mäßige Gebühren abgegeben, und zwar

a) handschriftliche Eintragung der Bohrergergebnisse in eine vom Antragsteller gelieferte, mit ausreichender Orientierung versehene Guts- oder Gemeindegarte beliebigen Maßstabes:

bei Gütern etc. . . . unter 100 ha Größe für 1 Mark,

„ „ „ von 100 bis 1000 „ „ „ 5 „

„ „ „ . . . über 1000 „ „ „ 10 „

b) photographische Vergrößerungen der Bohrkarte auf 1:12500 mit Höhenlinien und unmittelbar eingeschriebenen Bohrergergebnissen:

bei Gütern . . . unter 100 ha Größe für 5 Mark,

„ „ von 100 bis 1000 „ „ „ 10 „

„ „ . . . über 1000 „ „ „ 20 „

Sind die einzelnen Teile des betreffenden Gutes oder der Forst räumlich voneinander getrennt und erfordern sie deshalb besondere photographische Platten, so wird obiger Satz für jedes einzelne Stück berechnet.

I Oberflächenformen und geologischer Bau des weiteren Gebietes

Das Blatt Neu-Trebbin bildet einen Ausschnitt aus dem Thorn—Eberswalder Urstromtale, dessen Bildung in die Abschmelzperiode der letzten Vergletscherung des norddeutschen Flachlandes zu setzen ist. Aus dem beigefügten Übersichtskärtchen ist ersichtlich, daß dieses breite Tal hier im SW. von den Steilgehängen der Barnim—Lebuser Hochfläche, im NO. von den durch das heutige Oderdurchbruchstal von einander getrennten Hochflächen der Uckermark und Neumark begrenzt wird. Die Ränder dieser Hochflächen liegen außerhalb des Blattes Neu-Trebbin auf den Nachbarblättern Trebnitz, Möglin, Freienwalde a. O. und Hohenfinow einerseits und Letschin, Neu-Lewin, Zehden, Oderberg und Hohenfinow anderseits. Die Entstehung des großen Thorn—Eberswalder Urstromtales steht in engstem Zusammenhange mit einer Stillstandslage des Eisrandes auf dem baltischen Höhenrücken während seines durch Abschmelzen erfolgenden Rückzuges. Den Beweis für diese ehemalige Stillstandslage des Inlandeisrandes, bei der das immerwährend stattfindende Vorrücken und Zurückschmelzen des Eises sich annähernd die Wage hielten, erkennen wir in dem Vorhandensein einer End- oder Randmoräne, die sich in mehr oder weniger vollständigem Zusammenhange von der jütischen Halbinsel durch Schleswig-Holstein, Mecklenburg, die

Uckermark, Neumark, Hinterpommern, West- und Ostpreußen bis nach Rußland hinein hat verfolgen lassen und als „südbaltische Endmoräne“ bezeichnet worden ist. Ein Teilstück dieses teils als „Blockpackung“, teils als „Staumoräne“ entwickelten und sehr scharf wallartig aus der Landschaft hervortretenden Endmoränenzuges durchzieht, wie das Übersichtskärtchen zeigt, die Blätter Joachimstal, Groß-Ziethen, Hohenfinow, Oderberg und Zehden.

Als das die Hochflächen der Uckermark und Neumark bedeckende Inlandeis an seinem vielfach zerlappten Rande aus dem Grundmoränenmateriale den Endmoränenzug ablagerte, und als dann das Eis später durch rascheres Zurückschmelzen sich mehr und mehr von dieser Linie entfernte, mußten die vom Eise kommenden Schmelzwasser der breiten Talniederung des Thorn—Eberswalder Haupttales zufließen, um durch diese nach WNW. über Eberswalde und Havelberg einen Abfluß zur Nordsee zu finden.

Auch mit dem südlich gelegenen parallelen Urstromtale, dem sogenannten Warschau—Berliner Tale ist das Thorn—Eberswalder Tal verbunden gewesen. So sehen wir die Barnimhochfläche von der Lebuser Hochfläche durch eine tiefe von NO. nach SW. verlaufende Rinne getrennt, in der das zur Spree durch die Löcknitz entwässernde Rote Luch gelegen ist und der zur Alten Oder in nordöstlicher Richtung fließende Stobberow sein Bett eingegraben hat. Auch die in gleicher Richtung in der Südwestecke des Blattes Neu-Trebbin sich erstreckenden Seen, der Dolgen-See, Lettin-See, Kloster-See und Kietzer See sind verschüttete Altwasser, die eine ehemalige Verbindung zwischen dem Warschau—Berliner und Thorn—Eberswalder Tale beweisen.

Den verschiedenen Stillstandslagen des Eisrandes und seinem absatzweise stattfindenden Zurückschmelzen entsprachen verschiedene Wasserstände in den großen Haupt- und Verbindungstätern, die sich gegenwärtig aus dem Vorhandensein verschiedener, an mehreren Stellen scharf gegen einander abstoßender Terrassen erkennen lassen. Die von H. Schroeder¹⁾ veröffentlichte Karte

¹⁾ Jahrb. der Kgl. preuß. geol. Landesanst. für 1897. Berlin 1899 Taf. III

der Endmoränen und Terrassen in der südlichen Uckermark gewährt eine gute Übersicht über die Entwicklung der Terrassen in dem nördlich von Blatt Neu-Trebbin gelegenen Gebiete. Auf den von dort bereits erschienenen geologisch-agronomischen Karten sind über der mit Wasser und Alluvium bedeckten breiten Talfläche der Alten Oder, die hier im Mittel 5 m über N.-N. gelegen ist, vier Terrassen unterschieden und als das_{σ} , das_{τ} , das_{ν} und das_{φ} bezeichnet worden.

II Die geologischen Verhältnisse des Blattes

Nur in die äußerste Südwestecke des Blattes Neu-Trebbin greift ein ganz schmaler Streifen von dem Rande der diluvialen Hochfläche über, die sich auf dem südlich anstoßenden Blatte Trebnitz ausdehnt. In diesem kleinen Stücke treten Ablagerungen des Unteren und Oberen Höhendiluviums auf, während der ganze übrige Teil des Blattes von Tal-Diluvium und -Alluvium eingenommen wird.

Das Höhendiluvium

Der Untere Geschiebemergel (dm) tritt innerhalb der höchsten Talsandstufe (das_{σ}) in zwei kleinen Flächen hervor und ebenso am Abhange der darunterfolgenden Talsandterrasse (das_{τ}) gegen die Talniederung des Stobberow in einem schmalen Bande.

Der Untere Diluvialsand (ds) ist zu beiden Seiten des Dolgen-Sees am Absturz der obersten Talsandstufe (das_{σ}) aufgeschlossen und greift von kiesigen Oberen Diluvialsanden abgelagert in einer kleinen Fläche von Süden her in das Blatt hinein.

Der Untere Diluvialmergelsand (dms) kommt in einem schmalen Bande am Rande der Stobberow-Niederung bei der Lapnower Mühle vor.

Das Taldiluvium

Als Taldiluvium sind auf dem Blatte drei Terrassen entwickelt. Von diesen kommt die höchste Terrasse (das_{σ}) nur in der Südwestecke des Blattes im Anschluß an die Diluvialhochfläche vor. Sie erhebt sich auf 25—30 m über

N.-N. und besteht aus einem geschiebeführenden Sande, da sie aus geschiebeführendem älteren Diluvium durch dessen Abwaschung und Einebnung gebildet worden ist. Die sich daran anschließende niedrigere Talsandterrasse ist auf diesem Blatte als *das₇₀* bezeichnet worden, da sie sich auf den Nachbarblättern in zwei Stufen zerlegen läßt, jedoch hier keine weitere Gliederung zeigt. Sie liegt zwischen 10—20 m über N.-N. und dehnt sich in dem Südwestviertel des Blattes zwischen Neu-Hardenberg, Alt-Friedland, Gottesgabe und Metzdorf in breiter Fläche aus.

Die niedrigste Talsandterrasse (*das₉*) 6—9 m über N.-N. gelegen, lagert sich in breiter Fläche zwischen Quappendorf, Friedland und Burgwall an die nächst höhere Terrasse an und bildet außerdem zahlreiche inselartige Erhebungen innerhalb der Alluvialniederung, die meist in der Richtung von SO. nach NW. sich erstrecken. Die Sande, die diese Terrasse bilden, sind im allgemeinen feinkörniger als die Sande der höheren Terrassen.

Das Alluvium

Die alluvialen Bildungen nehmen ungefähr die Hälfte des Blattes ein und bestehen aus den nachbenannten, je nach Entstehungsart und je nach petrographischer Zusammensetzung verschiedenen Absätzen: Schlick, Torf, Moostorf, Moorerde, Moormergel, Wiesenkalk, Flußsand, Dünensand und Abrutsch- oder Abschlammmasse.

Schlick (*ast*) ist hier der von der Oder und ihren Nebenflüssen aus dem Mittelgebirge entführte feinste tonige Schlamm, der sich im Unterlaufe des Stromes bei Hochwasser, wenn dieses die Ufer überstieg und sich in den flachen Niederungen ausbreitete, abgesetzt hat. Der Schlick stellt einen in feuchtem Zustande sehr zähen und knetbaren, beim Trocknen stark erhärtenden Ton dar, der im allgemeinen kalkfrei ist und nur dort, wo Spuren zum Teil aufgelöster Conchylienschalen sich finden, einen ganz geringen Gehalt an Calciumcarbonat beim Begießen mit Salzsäure erkennen läßt. Er ist von gelbbrauner, brauner und dunkelgraubrauner Farbe, letzteres namentlich,

wenn ihm humose Stoffe in größerer Menge einverleibt sind. Die braune Farbe ist durch den verhältnismäßig hohen Eisengehalt bedingt. Der Schlick zeigt gewöhnlich keine Schichtung; diese tritt nur dann ein, wenn ihm feinsandige Tone oder Sandschmitzen nesterweise eingelagert sind.

Die Mächtigkeit der Schlickablagerung ist sehr verschieden. Auf der Karte sind innerhalb des Schlickgebietes verschiedene Flächen abgegrenzt worden, in denen der Schlick über 2 m Mächtigkeit besitzt. Diese Flächen tragen das geognostische Zeichen *st*. Ist dagegen bei den bis zu 2 m Tiefe geführten Handbohrungen unter dem Schlick der darunter liegende Sand erreicht worden, so hat die Fläche das geognostische Zeichen $\frac{st}{s}$. Kommt der Schlick nur in ganz dünner Lage über dem Sande vor, so ist dies durch unterbrochene Reißung sowie dadurch ausgedrückt worden, daß das Zeichen *st* in feinerer Haarschrift gedruckt wurde.

Torf (*at*) findet sich in der Ausbildung als Flachmoortorf vorwiegend in dem in die Talsandfläche eingeschnittenen Tale des Stobberow-Flüßchens und in der Umgebung der sich daran anschließenden Seen, sowie in kleinen in die Schlickfläche eingesenkten Vertiefungen. Dieser Torf ist hier überall in nährstoffreichem Wasser aus den Überresten an Ort und Stelle gewachsener Wasserpflanzen hervorgegangen, die bei ungenügendem Luftzutritt unter Wasserbedeckung einem Humifizierungsvorgange anheimfielen. In den nur mit *t* bezeichneten Flächen beträgt seine Mächtigkeit über 2 m.

Ein im wesentlichen aus Torfmoos gebildeter Moostorf findet sich hier nur an einer einzigen Stelle am Südrande des Blattes in einer in die oberste Talsandstufe eingesenkten Vertiefung.

Moorerde (*ah*), ein Gemenge von Humus und Sand, das wegen der Beimengung von Sand nicht als Torf, aber auch wegen des hohen Humusgehaltes nicht als humoser Sand bezeichnet werden kann, hat auf diesem Blatte nur eine geringe Verbreitung, denn nur am Nordrande finden sich kleinere Flächen, wo Moorerde von geringer Mächtigkeit von Sand oder Schlick unterlagert wird.

Moormergel (**akh**), ein kalkhaltiger sandiger Humus, kommt in ziemlich ausgedehnten Flächen am Westrande des Blattes bei Metzdorf und am Südrande des Blattes westlich von Neu-Hardenberg vor. Seine Entstehung ist darauf zurückzuführen, daß der durch Auslaugung kalkhaltiger Diluvialablagerungen den Quellwassern zugeführte kohlen saure Kalk von diesen bei ihrem Austritt in den Moorerdeniederungen wieder abgesetzt wurde. In diesen Flächen hat sich gewöhnlich eine reiche Conchylienfauna entwickelt, deren gebleichte Schalen die obersten Lagen des Moormergels in großer Menge durchsetzen.

Wiesenkalk (**ak**) hat sich in kleineren Flächen östlich von Neu-Hardenberg gebildet. Er steht dort in einer nur 3—4 dm mächtigen, mehr oder weniger sandigen und meist humosen Schicht an.

Flußsand (**as**) stellt die jüngsten der Alluvialzeit angehörigen Sandablagerungen dar, die zum Teil vor, zum Teil gleichzeitig mit den Schlickbildungen zum Absatz gelangten. Dieser meist feinkörnige Sand bildet kleine im Schlick eingelagerte Inseln oder tritt im Untergrunde der Schlick- und Humusbildungen auf.

Dünensand (**D**) kommt in langgestreckten Hügelzügen in der Neu-Hardenberger Forst vor, wo die Sande der mittleren und tiefsten Talsandterrasse Veranlassung zu seiner Entstehung durch die Winde gaben.

Abrutsch- oder Abschlamm-Massen (**a**) finden sich nur in geringer Ausdehnung an den Gehängen und in kleinen Einsenkungen. Ihre Bestandteile setzen sich je nach den Bildungen, aus denen sie hervorgegangen sind, aus sandigen, tonigen und humosen Stoffen zusammen.

III Bodenbeschaffenheit

Im Bereiche des Blattes treten nachstehende Bodenarten auf: Tonboden, Sandboden, Humusboden und Kalkboden.

Der Tonboden

Der Tonboden wird ausschließlich durch den Schlick gebildet und hat in der Niederung der Alten Oder eine weite Verbreitung. Erst durch die Entwässerung des Oderbruches durch den auf Veranlassung Friedrichs des Großen ausgeführten Oerdurchstich östlich der Neuenhagener Insel ist dieses Gebiet der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung erschlossen und in ein fruchtbares Ackerland umgewandelt worden. Die ansehnliche Ortschaft Neu-Trebbin hat das Verdienst dieses großen Mannes um diese Gegend durch die Errichtung eines Denkmals verewigt. In nicht zu nassen und nicht zu trocknen Jahren gehört der Tonboden des Schlicks zu den ertragreichsten Bodenarten. Der Schlick ist von humosen Stoffen oft ganz durchsetzt und besitzt infolgedessen einen verhältnismäßig hohen Stickstoffgehalt, der nach erfolgter Kalkung für die Pflanzenernährung nutzbar gemacht werden kann. Die wasserhaltende Kraft dieses Tonbodens und seine Aufnahmefähigkeit für Pflanzennährstoffe ist sehr groß. Nach den unten mitgeteilten Analysen vermögen je nach dem höheren oder geringeren Tongehalte 100 g Boden 26—53 g Wasser aufzunehmen, während die Aufnahmefähigkeit für Stickstoff nach der Knop'schen Methode 72—154 ccm beträgt.

Da der sehr zähe, fette Schlick das Wasser nur schwer durchläßt, so tritt in nassen Jahren, wo er stark aufquillt, ein Mangel an ausreichender Durchlüftung des Bodens ein, wodurch ein Stocken und Absterben der Pflanzen bewirkt wird. Auch ist die Beackerung dieses Tonbodens bei großer Nässe im Herbst und Frühjahr mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden. Bei langandauernder Dürre dagegen trocknet die Oberfläche derartig zusammen, daß oft meterlange Risse entstehen und die Pflanzenwurzeln durch Zerreißen geschädigt werden. Die Schlickflächen zeigen sehr verschiedene Bodenprofile, je nach der Mächtigkeit der Schlickschicht oder der petrographischen Beschaffenheit derselben. Es mögen hier nur einige Beispiele angeführt werden:

$$\begin{array}{cccccccc} \bar{H}\bar{C}T & 3 & \bar{H}\bar{C}T & 3 & \bar{H}\bar{C}T & 2 & \bar{H}\bar{C}T & 3 & \bar{H}\bar{C}T & 3 & \bar{H}\bar{C}T & 2 & \bar{H}T & 1 & \bar{H}\bar{C}T & 3 \\ \bar{H}T & 10 & \bar{H}T & 7 & \bar{H}\bar{C}T & 3 & \bar{H}T & 8 & \bar{T}S & 2 & \bar{H}\bar{C}T & 1 & \bar{H}S & 4 & S \\ T & & S & 4 & \bar{H}T & 11 & S & & S & & S & & S & & S \\ & & T & & T & & & & & & & & & & & \end{array}$$

Der Tonboden des Schlicks gibt in günstigen Jahren hohe Erträge an Weizen, Gerste, Hafer, Zucker- und Futterrüben.

Der Sandboden

Der Sandboden bildet auf dem Blatte ausgedehnte Flächen, die zum größten Teile den drei Talsandstufen angehören, während der alluviale Sand nur in kleineren Flächen bodenbildend auftritt.

Die Talsandflächen bei Neu-Hardenberg, Karlsdorf, Alt-Friedland, Gottesgabe und Metzdorf sind zum Teil mit Kiefern aufgeforstet, zum Teil werden sie als Ackerland benutzt. Die agronomischen Profile in diesem Gebiete zeigen nachstehende Unterschiede:

$$\begin{array}{ccccccc} \bar{H}GS & 1 & GS & 2-6 & HS-\bar{H}S & 2-3 & S & 20 \\ \bar{GS} & 5-8, & S & & S & & & \end{array}$$

Durch Gründüngung mit Lupinen wird auf diesen tiefgründigen Sandböden in nicht zu trocknen Jahren der Anbau von Roggen ermöglicht, auch geben Kartoffeln verhältnismäßig hohe Erträge. Die zahlreichen, langgestreckten Sandinseln der

tiefsten Talsandstufe innerhalb der Alluvialniederung sind vielfach zum Anbau der Ortschaften benutzt worden, auch dienen sie meist zum Anbau von Kartoffeln, die im fetten Schlickboden weniger gut gedeihen.

Zu den alluvialen Sandböden gehören die trocknen Dünen- sande und die wegen ihrer niedrigen Lage meist feuchten Fluß- sande.

Der Humusboden

Zu den Humusböden gehören die Torf- und Moorerdeflächen. Erstere dienen fast ausschließlich zum Wiesenbau und im kleineren Maßstabe zur Gewinnung von Torf. Durch Aufbringung von Sand und Düngung mit Thomasschlacke ließen sich die nassen Torfwiesen am Stobberow bedeutend verbessern.

Der Kalkboden

Die Kalkböden werden durch den Moormergel und Wiesen- kalk gebildet. Der Moormergel tritt in ausgedehnten Flächen südlich von Quappendorf und östlich von Metzdorf auf und zeigt nachstehende Profile:

| | | | | | | | |
|----------------------------|--------------------|---|----------------------------|---|----------------------|---|----------------------------|
| $\frac{K\check{S}H\ 3}{S}$ | $\frac{KSH\ 3}{S}$ | , | $\frac{KSH\ 2}{S}$ | , | $\frac{KSH\ 5-7}{S}$ | , | $\frac{\check{S}KH\ 6}{S}$ |
| $\frac{KSH\ 3-4}{S}$ | $\frac{S}{S}$ | , | $\frac{\check{S}KH\ 2}{S}$ | , | $\frac{S}{S}$ | , | $\frac{S}{S}$ |

Der Moormergel stellt bei entsprechender Bewirtschaftung einen sehr fruchtbaren Boden dar. Da er Kalk und Stickstoff in genügendem Maße besitzt, so bedarf er nur der Zufuhr von Kali und Phosphorsäure, um die anspruchvollsten Gewächse zu tragen. Der auf dem anstoßenden Blatte Trebnitz vorhandene Tabaksbau benutzt diese Bodenart.

Auch die als Wiesenkalk auf der Karte ausgeschiedenen Flächen sind für die Landwirtschaft in gleicher Weise zu nutzen, da der Kalk hier meist mit sandigen und humosen Bestandteilen gemischt ist.

IV Mechanische und chemische Bodenuntersuchungen

Allgemeines

Die den Erläuterungen beigegebenen Bodenanalysen bieten bezeichnende Beispiele der chemischen und mechanischen Zusammensetzung von den wichtigeren und in größerer Verbreitung auf dem Blatte selbst oder in dessen Nachbarschaft vorkommenden unverwitterten Ablagerungen und von den aus ihnen durch die Verwitterung hervorgegangenen Bodenarten. Sie dienen zur Beurteilung und zum Vergleich mit ähnlich zusammengesetzten Bildungen.

Die meist von den Ackerkrumen ausgeführten Nährstoffbestimmungen wurden in der Weise hergestellt, daß die Böden mit kochender konzentrierter Salzsäure behandelt und in den hierdurch erhaltenen Auszügen die Pflanzennährstoffe bestimmt wurden. Diese Nährstoffanalysen enthalten demnach das gesamte im Boden enthaltene Nährstoffkapital, sowohl das unmittelbar verfügbare als auch das der Menge nach meist weitaus überwiegende noch nicht aufgeschlossene, das erst nach und nach durch die Verwitterung oder durch zweckentsprechende Behandlung des Bodens nutzbar gemacht werden kann.

Da demnach diese Nährstoffanalysen nicht die auf einer bestimmten Ackerfläche unmittelbar zu Gebote stehenden Pflanzennährstoffe angeben, so können sie auch nicht ohne weiteres zur Beurteilung der erforderlichen Düngierzufuhr eines Ackers verwendet werden, denn es kann beispielsweise ein Boden einen hohen Gehalt von unaufgeschlossenem Kali besitzen und doch dabei einer Düngung mit leicht löslichen Kalisalzen sehr benötigen.

Die Bestimmung der Aufnahmefähigkeit für Stickstoff geschah nach der von Knop angegebenen Methode. 50 g Feinerde (unter 0,5 mm Durchmesser, mittelst eines Lochsiebes erhalten) wurden mit 100 ccm Salmiaklösung nach Knops Vorschrift behandelt und die aufgenommene Stickstoffmenge auf 100 g Feinerde berechnet. Die Zahlen bedeuten also die von 100 Gewichtsteilen Feinerde aufgenommenen Mengen Salmiak, ausgedrückt in Kubikzentimetern (oder Gramm) des darin enthaltenen und auf 0° C. und 760 mm Barometerstand berechneten Stickstoffs.

Näheres über die methodische Seite dieser Analysen findet sich in den Schriften: „Die Untersuchung des Bodens der Umgegend von Berlin“, bearbeitet von Dr. Ernst Laufer und Dr. Felix Wahnschaffe und „Anleitung zur wissenschaftlichen Bodenuntersuchung“ von Dr. Felix Wahnschaffe, Berlin, 2. Auflage 1903.

Verzeichnis und Reihenfolge der Analysen

| Laufende Nummer | Bodenart | Fundort | Blatt | Seite |
|--------------------------------------|---|--|-------------|--------|
| A Bodenprofile und Bodenarten | | | | |
| 1 | Lehmiger Boden des Oberen Diluvialmergels | Aufschluß nordnordwestlich von Herzhorn | Möglin | 6, 7 |
| 2 | desgl. | Mergelgrube bei Münchehofe | Müncheberg | 8, 9 |
| 3 | desgl. | Lehmgrube von Bolliersdorf | „ | 10, 11 |
| 4 | Oberes Diluvium | Wulkow SW., Grube am Obersdorfer Wege | Trebnitz | 12, 13 |
| 5 | Toniger Boden des Oberen Diluvialmergelsandes | Hartwigsche Steingrube bei Karlstein | Zehden | 14, 15 |
| 6 | Sandboden des Oberen Diluvialsandes | Buckower Forst | Müncheberg | 16, 17 |
| 7 | desgl. | Am Wege von Strausberg nach Klosterdorf | Strausberg | 18, 19 |
| 8 | Tonboden des Schlickes | Nordwestlich von Neu-Küstrinchen | Freienwalde | 20, 21 |
| 9 | Waldkrume des Radaunmergels | Freienwalde | „ | 22, 23 |
| 10 | Tonboden des Schlickes | Zwischen Kienwerder und Neu-Rosenthal | Neu-Trebbin | 24, 25 |
| 11 | desgl. | Südwestlich vom Bahnhof Neu-Trebbin | „ | 26, 27 |
| 12 | desgl. | Südlich von Herrenwiese bei Klein-Neuendorf | „ | 28, 29 |
| 13 | desgl. | Wiese in der Mitte zwischen Horst und Kienwerder | „ | 30, 31 |

| Laufende Nummer | Bodenart | Fundort | Blatt | Seite |
|-----------------|---|---|-------------|--------|
| 14 | Tonboden des Schlickes | 1,6 km nordwestlich vom Bahnhof Neu-Trebbin | Neu-Trebbin | 32, 33 |
| 15 | desgl. | Zwischen Vorwerk Herrnhof und Vorwerk Königshof | " | 34, 35 |
| 16 | desgl. | Am Wege von Alt- nach Neu-Rüdnitz | Zehden | 36, 37 |
| 17 | desgl. | Nördlich von Neu-Rüdnitz | " | 38, 39 |
| 18 | desgl. | 0,4 km südlich von Neu-Rüdnitz | Neu-Lewin | 40, 41 |
| 19 | desgl. | Südwestlich von Heinrichsdorf | " | 42, 43 |
| 20 | desgl. | Wiese südöstl. von Thöringswerder | " | 44, 45 |
| 21 | Lehmboden des Schlickes | Güstebieser Lose, nahe dem Ostrande des Blattes | " | 46, 47 |
| 22 | desgl. | desgl. | " | 48, 49 |
| 23 | Tonboden des Schlickes | Südwestl. von Kerstenbruch | " | 50 |
| 24 | desgl. | Südöstlich des Dorfes Neu-Rüdnitz | " | 51 |
| 25 | desgl. | Nordöstlich von Karlshof | " | 52 |
| 26 | desgl. | Zäckericker Lose | " | 53 |
| 27 | desgl. | Nordöstlich von Kerstenbruch | " | 54 |
| 28 | desgl. | Nordwestl. von Neu-Rüdnitz | " | 55 |
| 29 | desgl. | Nördlich von Neu-Barnim | " | 56 |
| 30 | desgl. | Östlich von Thöringswerder | " | 57 |
| 31 | desgl. | Nordwestlich der Zollbrücke am Oderteiche | " | 58, 59 |
| 32 | Lehmboden des Schlickes in dünner Decke über Sand | Südlich von Sietzing | Neu-Trebbin | 60, 61 |
| 33 | Sandboden des Talsandes | Aufschluß nordöstlich von Karlsdorf | " | 62, 63 |
| 34 | Sandboden des Alluvialsandes | Südlich von Klein-Barnim | " | 64, 65 |
| 35 | Sandboden des Dünensandes | Nordwestlich von Quappendorf | " | 66, 67 |
| 36 | Kalkboden des Wiesenkaltes | Zwischen Neu-Hardenberg und Vorwerk Bärwinkel | " | 68, 69 |
| 37 | Radaunemergel | Freienwalde | Freienwalde | 70-75 |

| Laufende Nummer | Bodenart | Fundort | Blatt | Seite |
|-----------------|--|--------------------------------------|-------------|--------|
| 38 | Moormergel über Sand | Chaussee Gussow—Platkow, Ost-Platkow | Trebnitz | 76, 77 |
| 39 | desgl. | Nördlich von Neu-Hardenberg | „ | 78, 79 |
| 40 | Humusboden des Moormergels | Östlich von Cunersdorf | Neu-Trebbin | 80, 81 |
| | Schlickanalysen aus dem Oderbruche | | | 82, 83 |

B Einzelbestimmungen diluvialer Gebirgsarten

| | | | | |
|----|--|----------------------------------|----------|----|
| 41 | Unterdiluvialer Mergelsand | Hohlweg am Dorfe Niedergörlsdorf | Trebnitz | 84 |
| 42 | Unterdiluvialer Tonmergel | Tongrube, nördlich von Worin | „ | 84 |
| 5 | Kalkbestimmungen aus dem Bereiche des Blattes Trebnitz | | | 85 |
| 12 | Kalkbestimmungen von den Nachbarblättern | | | 86 |

A Bodenprofile und Bodenarten

Höhenboden

Lehmiger Boden des Oberen Diluvialmergels

Aufschluß nordnordwestlich von Herzhorn, vor dem Wege von Sternebeck nach
Frankenfelde (Blatt Möglin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Ent- nahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | S a n d | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|--|----------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|--|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—1,5 | ø m | Schwach humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | HLS | 9,6 | 63,0 | | |
| | | | | 3,5 | 10,1 | | 20,8 | 18,9 | 9,7 | 10,3 | 17,1 | |
| 2,5 | Sehr sandiger Lehm (Untergrund) | SL | 2,6 | 48,4 | | | | | 49,0 | | 100,0 | |
| | | | | 1,8 | 5,6 | | 14,8 | 17,2 | 9,0 | 14,0 | 35,0 | |
| 5 | Sandiger Lehm (Tieferer Untergrund) | SL | 1,3 | 43,9 | | | | | 54,8 | | 100,0 | |
| | | | | 1,5 | 4,7 | 14,2 | 14,8 | 8,7 | 14,6 | 40,2 | | |
| 10 | Sandiger Mergel (Tieferer Untergrund) | SM | 1,3 | 50,7 | | | | | 48,0 | | 100,0 | |
| | | | | 1,6 | 5,4 | 14,8 | 18,2 | 10,7 | 17,9 | 30,1 | | |
| 20 | Mergel (Tiefster Untergrund) | M | 3,3 | 43,1 | | | | | 53,6 | | 100,0 | |
| | | | | 2,2 | 4,6 | 12,5 | 14,8 | 9,0 | 16,2 | 37,4 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Ent- nahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|--------|---------------------------------|--------|---|---------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volum- prozent ccm | Gewichts- prozent g |
| | | ccm | g | ccm | g | | |
| Ackerkrume | 0—1,5 | 21,8 | 0,0274 | 25,7 | 0,0322 | 30,0 | 18,6 |

II Chemische Analyse
a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 1,148 |
| Eisenoxyd | 1,148 |
| Kalkerde | 0,108 |
| Magnesia | 0,220 |
| Kali | 0,120 |
| Natron | 0,056 |
| Kieselsäure | 0,052 |
| Schwefelsäure | 0,009 |
| Phosphorsäure | 0,038 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,043 |
| Humus (nach Knop) | 1,130 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,051 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,672 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser und Humus | 1,058 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 94,147 |
| Summa | 100,000 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsstündiger Einwirkung

| Bestand- teile | Ackerume (aus 0,-1,5 dm) in Prozenten des | | Untergrund (aus 2,5 dm) in Prozenten des | | Tieferer Untergrund (aus 5 dm) in Pr.zenten des | | Tieferer Untergrund (aus 10 dm) in Prozenten des | | Tieferer Untergrund (aus 20 dm) in Prozenten des | |
|---|---|------------------------|--|------------------------|--|------------------------|---|------------------------|---|------------------------|
| | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens |
| Tonerde *) . | 7,521 | 2,061 | 13,559 | 6,644 | 14,756 | 8,086 | 12,609 | 6,052 | 9,398 | 5,037 |
| Eisenoxyd . | 2,841 | 0,778 | 6,324 | 3,099 | 5,484 | 3,005 | 4,761 | 2,285 | 4,433 | 2,376 |
| Summa | 10,362 | 2,839 | 19,883 | 9,743 | 20,240 | 11,091 | 17,370 | 8,337 | 13,831 | 7,413 |
| *) Entspräche wasserhalt. Ton | 19,024 | 5,213 | 34,296 | 16,805 | 37,324 | 20,453 | 31,893 | 15,309 | 23,771 | 12,741 |

c) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm): | Tieferer Untergrund | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | 10 dm in Prozenten | 20 dm in Prozenten |
| Nach der ersten Bestimmung | 1,60 | 11,36 |
| „ „ zweiten „ | 1,58 | 11,34 |
| im Mittel | 1,59 *) | 11,35 |

*) Der Gehalt an kohlensaurem Kalk ist in den oberen Teilen des Mergels durch stattgehabte Auslaugung bedeutend geringer.

Höhenboden

Lehmiger Boden des Oberen Diluvialmergels

Mergelgrube bei Münchehofe, westlich vom Dorfe (Blatt Müncheberg)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|---------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|---|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—2 | ø m | Schwach humoser sehr sandiger Lehm (Ackerkrume) | HSL | 2,3 | 61,1 | | |
| | | | 2,5 | 6,7 | 19,4 | | 22,4 | 10,1 | 13,4 | 23,2 | | |
| 4 | Lehm (Flacher Untergrund) | L | 1,5 | 53,8 | | | | | 44,7 | | 100,0 | |
| | | | | 2,0 | 5,8 | 18,0 | 19,9 | 8,1 | 11,7 | 33,0 | | |
| 30 | | Mergel (Untergrund) | M | 2,5 | 62,7 | | | | | 34,8 | | 100,0 |
| | | | | 2,4 | 6,1 | 20,0 | 23,4 | 10,8 | 12,7 | 22,1 | | |

a) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und b) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|--|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| | | ccm | g | ccm | g | | |
| Ackerkrume . . | 0—2 | 59,2 | 0,0743 | 65,4 | 0,0821 | 32,8 | 19,0 |

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 2,340 |
| Eisenoxyd | 2,225 |
| Kalkerde | 0,684 |
| Magnesia | 0,496 |
| Kali | 0,323 |
| Natron | 0,079 |
| Kieselsäure | 0,076 |
| Schwefelsäure | 0,030 |
| Phosphorsäure | 0,072 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,294 |
| Humus (nach Knop) | 1,748 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,110 |
| Hygroskopisches Wasser bei 110° Cels | 1,394 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosop. Wasser und Humus | 1,598 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 88,531 |
| Summa | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume (H S L) | | Flacher Unter- grund (L) | | Untergrund (M) | |
|----------------------------------|--|-------------------|--|-------------------|--|-------------------|
| | in Prozenten des Schlamm- produkts | Gesamt- bodens | in Prozenten des Schlamm- produkts | Gesamt- bodens | in Prozenten des Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 11,268 | 4,124 | 13,853 | 6,192 | 7,818 | 2,721 |
| Eisenoxyd | 5,758 | 2,107 | 7,668 | 3,428 | 4,556 | 1,586 |
| Summa | 17,026 | 6,231 | 21,521 | 9,620 | 12,374 | 4,307 |
| *) Entsprechung wasserhalt. Ton. | 28,501 | 10,431 | 35,040 | 15,663 | 19,775 | 6,882 |

c) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}): | In Prozenten |
|--|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 7,92 |
| „ „ zweiten „ | 8,01 |
| im Mittel | 7,97 |

Höhenboden

Lehmiger Boden des Oberen Diluvialmergels

Lehmgrube von Bollersdorf, nördlich von Hasenholz (Blatt Müncheberg)

F. WAHNSCHAFFE und R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---|----------------------|-----------------------|-------|--|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—3 | Schwach humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | HLS | 3,5 | 58,8 | | | |
| 5 | 1,9 | 5,5 | 14,3 | 24,8 | 12,3 | | | | 15,6 | 22,3 | | |
| 5 | dm | Sehr sandiger Lehm (Flacher Untergrund) | SL | 3,3 | 57,1 | | | | | 39,6 | | 100,0 |
| 10 | | | | | 4,0 | 6,4 | 17,0 | 18,7 | 11,0 | 14,6 | 25,0 | |
| 10 | | Lehm (Untergrund) | L | 0,7 | 37,4 | | | | | 61,9 | | 100,0 |
| | | | | | 1,0 | 3,8 | 11,9 | 13,4 | 7,3 | 12,0 | 49,9 | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen auf: 21,2 ccm = 0,0267 g Stickstoff
 100 g Feinerde (unter 0,5^{mm}) „ „ 23,0 ccm = 0,0289 g „

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet In Prozenten |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 1,080 |
| Eisenoxyd | 1,061 |
| Kalkerde | 0,108 |
| Magnesia | 0,193 |
| Kali | 0,121 |
| Natron | 0,176 |
| Phosphorsäure | 0,036 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Humus (nach Knop) | 1,410 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,210 |
| Hygroskopisches Wasser | 1,315 |
| Summa | 5,710 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5)
im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Flacher Unter- grund (ŠL) in Prozenten des Schlamm- produkts | | Untergrund (L) in Prozenten des Schlamm- produkts | |
|------------------------------------|--|-------------------|--|-------------------|
| | | Gesamt- bodens | | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 9,461 | 3,747 | 14,182 | 8,779 |
| Eisenoxyd | 4,568 | 1,809 | 6,812 | 4,217 |
| Summa | 14,029 | 5,556 | 20,994 | 12,996 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton . | 23,931 | 9,477 | 35,872 | 22,205 |

Höhenboden

Oberes Diluvium — Geschiebemergel-Profil

Wulkow südwestlich der Grube am Obersdorfer Wege (Blatt Trebnitz)

R. GANS

I Mechanische Untersuchung

Körnung

| Tiefe der Ent- nahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|----------------------------------|--|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—2 | Øm | Ober- diluvialer Geschiebe- mergel (Ackerkrume) | LS | 5,0 | 53,6 | | |
| | | | | 1,4 | 4,0 | | 14,6 | 21,0 | 12,6 | 10,6 | 30,8 | |
| 10 | Sandiger Lehm (Untergrund) | SL | 2,6 | 53,6 | | | | | 43,8 | | 100,0 | |
| | | | | | 1,4 | 4,8 | 13,8 | 21,0 | 12,6 | 9,2 | 34,6 | |
| 20 | | Sandiger Mergel (Tieferer Untergrund) | SM | 3,2 | 62,4 | | | | | 34,4 | | 100,0 |
| | | | | | 2,6 | 6,0 | 17,0 | 22,6 | 14,2 | 10,4 | 24,0 | |

II Chemische Analyse

Kalkbestimmung
nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) des Tieferen Untergrundes (SM): | In Prozenten |
|--|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 9,04 |
| „ „ zweiten „ | 9,11 |
| im Mittel | 9,08 |

Bei dem flacheren Untergrund (L) ist kein kohlensaurer Kalk nachweisbar.

Höhenboden

Toniger Böden des Oberen Diluvialmergelsandes
Hartwig'sche Steingrube bei Karlstein¹⁾ (Blatt Zehden)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|---|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| Oberfläche | | Schwach humoser toniger Sand (Ackerkrume) | HTS | 4,9 | 48,2 | | | | | 46,9 | | 100,0 |
| | | | | | 2,3 | 3,4 | 5,6 | 13,0 | 23,9 | 32,8 | 14,1 | |
| 4 | dh | Toniger Sand (Flacher Untergrund) | TS | 3,4 | 47,7 | | | | | 48,9 | | 100,0 |
| | | | | | 1,6 | 2,2 | 4,4 | 11,7 | 27,8 | 36,4 | 12,5 | |
| 7 | | Sandiger Ton (Tieferer Untergrund) | ST | 0,2 | 38,8 | | | | | 61,0 | | 100,0 |
| | | | | | 0,2 | 0,4 | 2,3 | 10,5 | 25,4 | 41,6 | 19,4 | |
| 15 | | Sandig mergeliger Ton (Tiefster Untergrund) | SMT | 2,1 | 32,7 | | | | | 65,2 | | 100,0 |
| | | | | | 0,8 | 2,0 | 3,4 | 6,2 | 20,3 | 47,4 | 17,8 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Ackerkrume . | Oberfläche | 39,8 | 0,0500 | 42,2 | 0,0530 | 32,6 | 20,2 |
| Flacher Untergrund . . . | 4 | 36,9 | 0,0464 | 38,3 | 0,0481 | 29,5 | 18,3 |

¹⁾ Die Lage des Punktes konnte in der Karte nur ungefähr angegeben werden.

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten | |
|--|---|-----------------------|
| | Ackerkrume | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 1,444 | 1,296 |
| Eisenoxyd | 1,634 | 1,514 |
| Kalkerde | 0,308 | 0,230 |
| Magnesia | 0,301 | 0,270 |
| Kali | 0,152 | 0,120 |
| Natron | 0,064 | 0,059 |
| Kieselsäure | 0,058 | 0,055 |
| Schwefelsäure | 0,029 | 0,025 |
| Phosphorsäure | 0,081 | 0,058 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,037 | 0,028 |
| Humus (nach Knop) | 1,180 | 0,379 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,073 | 0,030 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° C. | 0,841 | 0,619 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,192 | 1,018 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 92,394 | 94,299 |
| Summa | 100,00 | 100,00 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume | | Flacher Untergrund | | Tieferer Untergrund | | Tiefster Untergrund | |
|---|----------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | in Prozenten des | | in Prozenten des | | in Prozenten des | | in Prozenten des | |
| | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens | Schlamm- produkts | Ge- samt- bodens |
| Tonerde*) | 4,346 | 2,038 | 4,024 | 1,968 | 5,696 | 3,475 | 3,787 | 2,469 |
| Eisenoxyd | 2,764 | 1,296 | 2,582 | 1,263 | 3,623 | 2,210 | 2,737 | 1,785 |
| Summa | 7,110 | 3,334 | 6,606 | 3,231 | 9,319 | 5,685 | 6,524 | 4,254 |
| *) Entsprache wasserhalt. Ton | 10,993 | 5,156 | 10,178 | 4,977 | 14,408 | 8,789 | 9,579 | 6,246 |

c) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) des Tieferen Untergrundes: | In Prozenten |
|---|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 12,94 |
| „ „ zweiten „ | 13,03 |
| im Mittel | 12,99 |

Höhenboden (Waldboden)

Sandboden des Oberen Diluvialsandes

Buckower Forst, Kreuzpunkt der Wege Dahmsdorf—Buckow
und Sieversdorf—Alte Mühle (Blatt Müncheberg)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | S a n d | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------------------|----------------------|-----------------------|---------|---------|-----------|-----------|------------|------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—3 | δs | Schwach humoser Sand (Ackerkrume) | Hs | 16,6 | 77,3 | | | | | 6,1 | | 100,0 |
| | | | | | 5,9 | 18,4 | 29,8 | 20,0 | 3,2 | 3,5 | 2,6 | |
| 5 | | Sand (Untergrund) | S | 12,7 | 82,0 | | | | | 5,3 | | 100,0 |
| | | | | | 6,9 | 24,2 | 36,6 | 12,4 | 1,9 | 2,2 | 3,1 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Ackerkrume . . | 0—3 | 7,6 | 0,0096 | 11,3 | 0,0142 | 29,5 | 16,5 |

II Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung des schwach humosen Sandes

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten |
|--|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 0,718 |
| Eisenoxyd | 0,788 |
| Kalkerde | 0,048 |
| Magnesia | 0,096 |
| Kali | 0,051 |
| Natron | 0,048 |
| Kieselsäure | 0,046 |
| Schwefelsäure | 0,011 |
| Phosphorsäure | 0,045 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,037 |
| Humus (nach Knop) | 0,559 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,015 |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. | 0,365 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 0,508 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 96,665 |
| Summa | 100,000 |

Höhenboden**Sandboden des Oberen Diluvialsandes**

Am Wege von Strausberg nach Klosterdorf, nahe der Scheune der Strafanstalt
(Blatt Strausberg)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung**a) Körnung**

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—2 | | Schwach humoser schwach lehmiger Sand (Ackerkrume) | HLS | 8,9 | 78,9 | | | | | 12,2 | | 100,0 |
| | | | | | 7,3 | 23,7 | 29,6 | 12,6 | 5,7 | 6,9 | 5,3 | |
| 5 | os | Eisenstreifiger Sand (Flacher Untergrund) | eS | 34,5 | 56,7 | | | | | 8,8 | | 100,0 |
| | | | | | 7,4 | 19,9 | 20,8 | 6,3 | 2,3 | 4,1 | 4,7 | |
| 10 | | Sand (Untergrund) | S | 8,3 | 87,2 | | | | | 4,5 | | 100,0 |
| | | | | | 10,6 | 33,9 | 31,2 | 9,8 | 1,7 | 1,6 | 2,9 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumpro-zente ccm | Gewichtspro-zente g |
| Ackerkrume | 0—2 | 8,5 | 0,0107 | 12,7 | 0,0160 | 19,6 | 10,4 |

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung der Ackerkrume

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 0,774 |
| Eisenoxyd | 0,821 |
| Kalkerde | 0,079 |
| Magnesia | 0,116 |
| Kali | 0,042 |
| Natron | 0,032 |
| Kieselsäure | 0,038 |
| Schwefelsäure | 0,002 |
| Phosphorsäure | 0,067 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,031 |
| Humus (nach Knop) | 0,556 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,027 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 0,282 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 0,610 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbestimmtes) | 96,523 |
| Summa | 100,000 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume (HLS) | | Urkrume (eS) | |
|--|----------------------|-------------------|----------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 7,609 | 0,928 | 13,048 | 1,148 |
| Eisenoxyd | 3,012 | 0,368 | 4,187 | 0,369 |
| Summa | 10,621 | 1,296 | 17,235 | 1,517 |
| *) Entspreche wasserhaltigem Ton | 19,246 | 2,348 | 33,004 | 2,904 |

Niederungsboden**Tonboden des Schlickes**

Nordwestlich von Neu Küstrinchen (Blatt Freienwalde)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung**a) Körnung**

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------|----------------------|-----------------------|-------|---------|----------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—1 | asf | Schlick (Ackerkrume) | HT | 0,0 | 12,8 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | nehmen auf Stickstoff | | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente % |
| Ackerkrume | 0—1 | 115,8 | 0,1454 | 116,6 | 0,1464 | 55,6 | 43,1 |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des Schlamm- Gesamt- produkts bodens | |
|--|---|--------|
| | Tonerde*) | 13,302 |
| Eisenoxyd | 4,898 | 4,271 |
| Summa | 18,200 | 15,870 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 33,646 | 29,339 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) 3,762 pCt.

Niederungsboden

Waldkrume des Radaunemergels

Freienwalde¹⁾ (Blatt Freienwalde)

R. GANS

I Physikalische Untersuchung**b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft**

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Ent- nahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|-------------------------------|---|---|--------|--|--------|---|--|
| | | 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) | | 100 g Feinerde (unter 0,5 ^{mm}) | | 100 ccm | 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) halten Wasser |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volum- procente ccm | Gewichts- procente g |
| | | ccm | g | ccm | g | | |
| Ackerkrume . . | 0—0,5 | 46,03 | 0,0575 | 52,31 | 0,0653 | 58,54 | 49,68 |

¹⁾ Die Lage des Punktes konnte in der Karte nicht angegeben werden.

II Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung der Waldkrume

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten |
|---|---|
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 0,300 |
| Eisenoxyd. | 3,628 |
| Kalkerde | 35,500 |
| Magnesia | 0,011 |
| Kali | 0,070 |
| Natron | 0,150 |
| Kieselsäure | 0,104 |
| Schwefelsäure | 0,062 |
| Phosphorsäure | 0,160 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 26,150 |
| Humus ¹⁾ (nach Knop) | 5,635 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,335 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 3,071 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser und Humus | 4,521 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 20,303 |
| Summa | 100,000 |

¹⁾ Der Humus besteht aus rotem und schwarzem Humus und zwar:

| | |
|---------------------------|------------|
| Roter Humus | 4,109 pCt. |
| Schwarzer Humus | 1,526 " |
| Summa | 5,635 pCt. |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Zwischen Kienwerder und Neu-Rosenthal (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|---------|---------|-----------------------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 1 (0—2) | asf | Humoser sandiger Ton (Ackerkrume) | HST | 0,1 | 49,2 | | |
| 0,4 | 8,2 | 31,6 | 5,7 | 3,3 | 14,3 | | | | | 36,4 | | |
| 3 (2—4) | s | Humoser eisenhaltiger Ton (Untergrund) | HET | 0,2 | 49,7 | | | | | 50,1 | | 100,0 |
| 0,6 | | | | | 8,3 | 32,8 | 4,3 | 3,7 | 11,8 | 38,3 | | |
| 9 (4—12) | s | Sand (Tieferer Untergrund) | S | 0,1 | 99,0 | | | | | 0,9 | | 100,0 |
| 0,6 | | | | | 8,4 | 83,7 | 6,1 | 0,2 | 0,3 | 0,6 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|--|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volumpro-zente ccm | Gewichtspro-zente g |
| Humoser sandiger Ton | 1 | 91,7 | 0,1152 | 101,0 | 0,1269 | 40,6 | 28,0 |
| Humoser eisenhaltiger Ton | 3 | 101,8 | 0,1278 | 111,9 | 0,1404 | 39,0 | 26,1 |
| Sand | 9 | 5,7 | 0,0072 | 6,3 | 0,0079 | 34,3 | 20,6 |

II Chemische Analyse

a Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrockenen Feinboden berechnet in Prozenten | | |
|---|--|--------------------------------------|---------|
| | Humoser sandiger Ton | Humoser eisen- haltiger Ton | Sand |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | | |
| Tonerde | 4,147 | 4,536 | 0,283 |
| Eisenoxyd | 2,524 | 2,664 | 0,238 |
| Kalkerde | 0,524 | 0,558 | 0,042 |
| Magnesia | 0,618 | 0,677 | 0,078 |
| Kali | 0,220 | 0,194 | 0,040 |
| Natron | 0,098 | 0,107 | 0,022 |
| Kieselsäure | 0,121 | 0,122 | 0,023 |
| Schwefelsäure | 0,057 | 0,043 | 0,016 |
| Phosphorsäure | 0,306 | 0,126 | 0,031 |
| 2. Einzelbestimmungen | | | |
| Kohlensäure (durch direkte Wägung) | 0,046 | 0,034 | 0,010 |
| Humus (nach Knop) | 3,585 | 1,396 | 0,067 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,223 | 0,088 | 0,000 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 3,253 | 3,566 | 0,142 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 3,967 | 3,489 | 0,298 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 80,311 | 82,400 | 98,710 |
| Summa | 100,000 | 100,000 | 100,000 |

b Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens
mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger
Einwirkung

| Bestandteile | Humoser sandiger Ton aus 1 dm in Prozenten des | |
|--|--|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 14,167 | 7,183 |
| Eisenoxyd | 5,474 | 2,775 |
| Summa | 19,641 | 9,958 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 35,834 | 18,168 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Südwestlich vom Bahnhof Neu-Trebbin (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|---|----------|----------------------|-----------------------|---------|---------|-----------------------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 1 (0-2) | as' | Humoser sandiger Ton (Ackerkrume) | HST | 0,0 | 13,8 | | |
| 2,5 (2-3) | Ton (Untergrund) | T | 0,0 | 17,8 | | | | | 82,2 | | 100,0 | |
| 10 (3-14) | Eisenhaltiger Ton (Tieferer Untergrund) | ET | 0,0 | 5,4 | | | | | 94,6 | | 100,0 | |
| | | | | | 0,2 | 0,4 | 1,6 | 5,2 | 6,4 | 30,8 | 55,4 | |
| | | | | | 0,0 | 0,2 | 0,6 | 8,6 | 8,4 | 24,4 | 57,8 | |
| | | | | | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 2,4 | 2,8 | 19,2 | 75,4 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|-------------------------|-----------------------|----------------------------------|------------|------------------------------|------------|---|-----------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) | 100 g Feinboden (unter 2mm) |
| | | nehmen auf | Stickstoff | nehmen auf | Stickstoff | halten Wasser | Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumprozent ccm | Gewichtsprozent g |
| Humoser sand. Ton | 1 | 117,8 | 0,1480 | 118,6 | 0,1490 | 48,1 | 37,5 |
| Ton | 2,5 | 123,4 | 0,1550 | 123,4 | 0,1550 | 47,3 | 34,5 |
| Eisenhaltiger Ton | 10 | 132,3 | 0,1662 | 132,3 | 0,1662 | 53,2 | 38,3 |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Humoser sandiger Ton aus 1 dm in Prozenten des Schlammprod. Gesamtbodens | | Ton aus 2,5 dm in Prozenten des Schlammprod. Gesamtbodens | |
|--|--|--------|---|--------|
| | | | | |
| Tonerde*) | 12,305 | 10,607 | 13,223 | 10,870 |
| Eisenoxyd | 5,486 | 4,729 | 5,498 | 4,519 |
| Summa | 17,791 | 15,336 | 18,721 | 15,389 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton . . . | 31,124 | 26,829 | 33,449 | 27,495 |

b) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Humoser | Ton |
|---|--|------------|
| | sandiger Ton aus 1 dm in Prozenten | aus 2,5 dm |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 5,465 | 5,904 |
| Eisenoxyd | 3,809 | 3,740 |
| Kalkerde | 0,785 | 0,756 |
| Magnesia | 0,770 | 0,742 |
| Kali | 0,326 | 0,314 |
| Natron | 0,140 | 0,130 |
| Kieselsäure | 0,128 | 0,124 |
| Schwefelsäure | 0,092 | 0,085 |
| Phosphorsäure | 0,176 | 0,076 |
| 2. Einzelbestimmungen. | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,124 | 0,057 |
| Humus (nach Knop) | 7,617 | 2,366 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,464 | 0,158 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 5,702 | 5,400 |
| Glühverlust aussch. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 5,865 | 4,683 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand u. Nichtbest.) | 68,537 | 75,465 |
| Summa | 100,000 | 100,000 |

c) Gesamtanalyse des Feinbodens

| Bestandteile | Ton | Eisenhaltiger Ton |
|---|----------------------------|----------------------|
| | aus 2,5 dm in Prozenten | aus 10 dm |
| 1. Aufschließung | | |
| a) mit kohlenurem Natronkali | | |
| Kieselsäure | 63,951 | 55,371 |
| Tonerde*) | 11,722 | 14,002 |
| Eisenoxyd | 5,841 | 10,533 |
| Kalkerde | 0,858 | 0,897 |
| Magnesia | 1,569 | 2,150 |
| b) mit Flußsäure | | |
| Kali | 1,994 | 1,916 |
| Natron | 0,822 | 0,804 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Schwefelsäure | nicht best. | nicht best. |
| Phosphorsäure | 0,130 | 0,356 |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,057 | 0,036 |
| Humus (nach Knop) | 2,366 | 0,885 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,158 | 0,065 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 5,400 | 6,411 |
| Glühverlust aussch. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 4,683 | 6,509 |
| Summa | 99,551 | 99,935 |
| *) Entspreche wasserhaltigem Ton | 29,650 | 35,417 |

Niederungsboden**Tonboden des Schlickes**

Südlich von Herrenwiese bei Klein-Neuendorf (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung**a) Körnung**

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-----------------------|-----------------------|---|----------------------|-----------------------|-------|---------|--------------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0-2 | asf | Humoser Ton (Ackerkrume) | HT | 0,0 | 14,2 | | |
| | | | 0,4 | 1,0 | 3,8 | | 4,8 | 4,2 | 20,8 | 65,0 | | |
| 2-3 | | Ton (Untergrund) | T | 0,0 | 2,4 | | | | | 97,6 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,2 | 0,4 | 0,6 | 1,2 | 12,8 | 84,8 | | |
| 3-11 | | Eisenhaltiger Ton (Tieferer Untergrund) | ET | 0,0 | 5,2 | | | | | 94,8 | | 100,0 |
| | | | | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 1,0 | 4,0 | 15,6 | 79,2 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|-------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumprozent ccm | Gewichtprozent g |
| Humoser Ton | 1 | 127,4 | 0,1600 | 129,0 | 0,1619 | 49,5 | 36,1 |
| Ton | 3 | 146,5 | 0,1840 | 146,8 | 0,1844 | 49,5 | 37,6 |
| Eisenhaltiger Ton | 11 | 138,5 | 0,1740 | 138,7 | 0,1742 | 51,7 | 39,3 |

II Chemische Analyse**a) Tonbestimmung**

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Humoser Ton aus 1 dm in Prozenten des Schlämmprod. Gesamtbodens | | Ton aus 3 dm in Prozenten des Schlämmprod. Gesamtbodens | |
|----------------------------------|---|--------|---|--------|
| | | | | |
| Tonerde*) | 13,889 | 11,917 | 14,427 | 14,081 |
| Eisenoxyd | 6,329 | 5,430 | 7,156 | 6,984 |
| Summa | 20,218 | 17,347 | 21,583 | 21,065 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 35,132 | 30,143 | 36,492 | 35,616 |

b) Gesamtanalyse des Feinbodens

| Bestandteile | Ton aus 3 dm in Prozenten |
|--|------------------------------|
| 1. Aufschließung | |
| a) mit Kohlensäurem Natronkali | |
| Kieselsäure | 55,951 |
| Tonerde *) | 14,494 |
| Eisenoxyd | 7,076 |
| Kalkerde | 1,315 |
| Magnesia | 1,665 |
| b) mit Flußsäure | |
| Kali | 2,016 |
| Natron | 1,516 |
| 2. Einzelbestimmungen | |
| Schwefelsäure | — |
| Phosphorsäure (nach Finkener) | 0,306 |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,077 |
| Humus (nach Knop) | 2,119 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,191 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 6,705 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 6,903 |
| Summa | 100,334 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 36,661 |

c) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Humoser Ton aus 1 dm in Prozenten | Ton aus 3 dm in Prozenten |
|--|---|---------------------------------|
| | 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | |
| Tonerde | 6,192 | 7,718 |
| Eisenoxyd | 4,586 | 5,184 |
| Kalkerde | 0,994 | 1,174 |
| Magnesia | 0,758 | 0,991 |
| Kali | 0,432 | 0,427 |
| Natron | 0,415 | 0,341 |
| Kieselsäure | 0,130 | 0,145 |
| Schwefelsäure | 0,046 | 0,044 |
| Phosphorsäure | 0,288 | 0,144 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,229 | 0,077 |
| Humus (nach Knop) | 4,694 | 2,119 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,337 | 0,191 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° | 5,160 | 6,705 |
| Glühverlust (ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff) | 5,808 | 6,903 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbest.) | 69,931 | 67,837 |
| Summa | 100,000 | 100,000 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Wiese in der Mitte zwischen Horst und Kienwerder, etwa 200 Schritt nördlich des Weges
(Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Ent- nahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Theile | | Summa |
|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|----------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | asf | Schlick (Ackerkrume) | HT | 0,0 | 2,5 | | | | | 97,5 | 100,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen auf: 135,7 ccm = 0,1704 Stickstoff

100 g Feinerde (unter 0,5^{mm}) „ „ : 135,8 ccm = 0,1706 „

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung des Feinbodens der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsstündiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des Schlamm- Gesamt- produkts bodens | |
|--|---|--------|
| | Tonerde*) | 11,575 |
| Eisenoxyd | 6,208 | 6,053 |
| Summa | 17,783 | 17,339 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 29,278 | 28,546 |

b) Humusbestimmung

nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) . . . 21,865 pCt.

c) Aschenbestimmung

| | In Prozenten |
|--------------------------------------|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 57,8 |
| „ „ zweiten „ | 58,0 |
| im Mittel | 57,9 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

1,6 km nordwestlich vom Bahnhof Neu-Trebbin, südlich der Eisenbahn
(Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | ast | Schlick (Ackerkrume) | H T | 0,0 | 7,0 | | | | | 93,0 | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Ackerkrume . . | — | 153,0 | 0,1922 | 154,0 | 0,1934 | 54,3 | 41,3 |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des | |
|--|--------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 14,709 | 13,679 |
| Eisenoxyd | 7,229 | 6,722 |
| Summa | 21,938 | 20,401 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 37,205 | 34,601 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

| | In Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) | 7,806 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Zwischen Vorwerk Herrnhof und Vorwerk Königshof (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | ase | Schlick (Ackerkrume) | H&T | 0,0 | 60,2 | | | | | 39,8 | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|---|--------|------------------------------|--------|---------------------------------|-------------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf Stickstoff | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden halten Wasser | 100 g Feinboden halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumpro-zente ccm | Gewichtspro-zente g |
| Ackerkrume | 0—1 | 71,5 | 0,0898 | 72,1 | 0,0906 | 37,8 | 26,1 |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des | |
|--|--------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 11,344 | 4,515 |
| Eisenoxyd | 7,907 | 3,147 |
| Summa | 19,251 | 7,662 |
| *) Entspräche wasserhaltigem Ton | 28,694 | 11,420 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

| | In Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) . . . | 2,125 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Am Wege von Alt- nach Neu-Rüditz, 17 km südlich der Fähre (Blatt Zehden)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2 mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa. |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|------------------------|--------|----------|------------|------------|-------------|------------------|------------------------|--------|
| | | | | | 2—1 mm | 1—0,5 mm | 0,5—0,2 mm | 0,2—0,1 mm | 0,1—0,05 mm | 0,05—0,01 mm | Feinstes unter 0,01 mm | |
| 0—1 | ast | Schlick (Ackerkrume) | HT | 0,0 | 9,8 | | | | | 90,2 | 100,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach KNOR

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen auf: 121,7 ccm = 0,1528 g Stickstoff
 100 g Feinerde (unter 0,5^{mm}) „ „ : 121,9 ccm = 0,1531 g „

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des | |
|--|--------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 12,839 | 11,581 |
| Eisenoxyd | 6,726 | 6,067 |
| Summa | 19,565 | 17,648 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 32,475 | 29,292 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

| | In Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) . . . | 3,268 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Nördlich von Neu-Rüdnitz (Blatt Zehden)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 1 | | Sandiger Ton (Ackerkrume) | ST | 0,0 | 21,0 | | | | | 79,0 | | 100,0 |
| | | | | | 0,2 | 1,6 | 5,6 | 6,8 | 6,8 | 24,8 | 54,2 | |
| 3 | st | Eisen-schüssiger Ton (Untergrund) | ET | 0,0 | 9,6 | | | | | 90,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 0,2 | 1,0 | 3,2 | 5,2 | 29,0 | 61,4 | |
| 10 | | Eisen-schüssiger Ton (Tieferer Untergrund) | | 0,0 | 3,5 | | | | | 96,5 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 0,1 | 0,2 | 0,8 | 2,4 | 26,4 | 70,1 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff
nach Knop

| Bestandteile | Ackerkrume | | Untergrund | | Tieferer Untergrund | |
|--|------------|--------|------------|--------|---------------------|--------|
| | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf | 103,5 | 0,1300 | 117,8 | 0,1480 | 121,0 | 0,1520 |
| 100 g Feinerde (unter 0,5mm) „ „ | 105,7 | 0,1327 | 118,1 | 0,1483 | 121,0 | 0,1520 |

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet | |
|---|---|-----------------|
| | Acker- krume | Unter- grund |
| in Prozenten | | |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 4,259 | 5,314 |
| Eisenoxyd | 4,482 | 5,170 |
| Kalkerde | 0,544 | 0,634 |
| Magnesia | 0,786 | 0,918 |
| Kali | 0,259 | 0,341 |
| Natron | 0,078 | 0,092 |
| Schwefelsäure | 0,032 | 0,047 |
| Phosphorsäure | 0,346 | 0,396 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,113 | 0,085 |
| Humus (nach Knop) | 3,005 | 2,284 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,227 | 0,178 |
| Hygroskop. Wasser bei 105° | 3,530 | 4,252 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosk. Wasser, Humus und Stickstoff. | 4,264 | 4,802 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 78,075 | 75,487 |
| Summa | 100,000 | 100,000 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume | Untergrund | Tieferer Untergrund |
|--|-----------------------------|------------|------------------------|
| | in Prozenten des Feinbodens | | |
| Tonerde *) | 9,365 | 11,664 | 13,542 |
| Eisenoxyd | 5,472 | 5,715 | 6,686 |
| Summa | 14,837 | 17,379 | 20,228 |
| *) Entsprechung wasserhaltigem Ton . . . | 23,687 | 29,503 | 34,253 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

0,4 km südlich von Neu Rüdnitz, westlich am Wege nach Alt-Retz (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Ent- nahme dm | Gegonost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|-------|
| | | | | | 2— 1mm | 1— 0,5mm | 0,5— 0,2mm | 0,2— 0,1mm | 0,1— 0,05mm | Staub 0,05— 0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | asf | Schlick (Ackerkrume) | HT | 0,0 | 8,2 | | | | | 91,8 | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen auf: 128,2 ccm = 0,1610 g Stickstoff
 100 g Feinerde (unter 0,5^{mm}) „ „ : 129,8 ccm = 0,1630 g „

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des | |
|--|--------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 14,233 | 13,066 |
| Eisenoxyd | 6,962 | 6,391 |
| Summa | 21,195 | 19,457 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 36,001 | 33,049 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

| | In Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) | 4,166 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Südwestlich von Heinrichsdorf, 200 Schritt vom Dorfe (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | asf | Schlick (Ackerkrume) | HGT | 0,0 | 8,4 | | | | | 91,6 | 100,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|--|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Ackerkrume . . | — | 115,1 | 0,1446 | 116,3 | 0,1461 | 51,1 | 39,6 |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des | |
|--|--------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 12,568 | 11,512 |
| Eisenoxyd | 6,583 | 6,030 |
| Summa | 19,151 | 17,542 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 31,790 | 29,120 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

| | In Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) . . . | 2,841 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Wiese südöstlich von Thöringswerder (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | S a n d | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|---------|---------|-----------|-----------|------------|------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | a g | Schlick (Ackerkrume) | H 0 T | 0,0 | 7,0 | | | | | 93,0 | 100,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| | | ccm | g | ccm | g | | |
| Ackerkrume | 0—1 | 144,3 | 0,1812 | 144,8 | 0,1819 | 64,1 | 49,9 |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des | |
|--|--------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 14,516 | 13,500 |
| Eisenoxyd | 5,907 | 5,494 |
| Summa | 20,423 | 18,994 |
| *) Entspreche wasserhaltigem Ton | 36,717 | 34,147 |

b) Humusbestimmung nach Knop

| | In Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) | 10,081 |

Niederungsboden

Lehmboden des Schlickes

Güstebieser Lose, nahe dem Ostrande des Blattes, 2 km südlich der Oder
(Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | asf | Schlick (Ackerkrume) | HSL | 0,0 | 44,2 | | | | | 55,8 | 100,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|--|--------|---|--------|--|------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) | | 100 g Feinerde (unter 0,5 ^{mm}) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Ackerkrume . . | 0—1 | 104,3 | 0,1310 | 106,4 | 0,1337 | 45,6 | 30,9 |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des | |
|--|--------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 13,386 | 7,469 |
| Eisenoxyd | 6,041 | 3,371 |
| Summa | 19,427 | 10,840 |
| *) Entspreche wasserhaltigem Ton | 33,859 | 18,893 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

| | In Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) . . . | 2,961 |

Niederungsboden

Lehmboden des Schlickes

Güstedieser Loose, nahe dem Ostrande des Blattes, 2 km südlich der Oder
(Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa. |
|--------------------------|-----------------------|----------|----------------------|-----------------------|-------|---------|----------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|--------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0—1 | asf | Schlick (Ackerkrume) | HSL | 0,0 | 60,2 | | |

b) Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | nehmen auf Stickstoff | nehmen auf Stickstoff | nehmen auf Stickstoff | Volumpro-zente ccm | Gewichtspro-zente g |
| Ackerkrume | 0—1 | 81,2 | 0,1020 | 83,9 | 0,1054 | 38,7 | 26,7 |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Ackerkrume in Prozenten des | |
|--|--------------------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 13,832 | 5,505 |
| Eisenoxyd | 6,743 | 2,684 |
| Summa | 20,575 | 8,189 |
| *) Entspreche wasserhaltigem Ton | 34,987 | 13,925 |

b) Humusbestimmung
nach Knop

| | In Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) . . . | 2,477 |

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Südwestlich von Kerstenbruch (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | st | Schlick (Ackerkrume) | HT | 6,9 | 6,0 | | | | | 87,1 | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|---|--------|------------------------------|--------|--|--|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf Stickstoff | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm Feinboden halten Volum-prozente | 100 g (unter 2mm) Wasser Gewichts-prozente |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Ackerkrume . . | — | 106,8 | 0,1342 | 114,2 | 0,1434 | 52,7 | 42,9 |

II Chemische Analyse

Humusbestimmung
nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm): 3,921 pCt.

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Südöstlich des Dorfes Neu-Rüdnitz, östlich des Bahnhofes (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grund) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------|----------------------|-----------------------|-------|---------|----------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 0-1 | st | Schlick (Ackerkrume) | H T | 11,9 | 4,6 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|---|--------|------------------------------|--------|---|---|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf Stickstoff | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumprozent ccm | Gewichtprozent g |
| Ackerkrume . . | 0-1 | 117,8 | 0,1480 | 124,3 | 0,1561 | 57,0 | 46,7 |

II Chemische Analyse

Kalkbestimmung nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm) = 7,236 pCt.

Niederungsboden**Tonboden des Schlickes**

Nordöstlich von Karlshof (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung**a) Körnung**

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | st | Schlick (Ackerkrume) | HT | 0,2 | 4,8 | | | | | 95,0 | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|-------------------------------|-----------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) | 100 g Feinboden (unter 2mm) |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | halten Wasser | Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Ackerkrume | 0—1 | 105,6 | 0,1326 | 110,9 | 0,1393 | 49,8 | 37,8 |

II Chemische Analyse**Humusbestimmung**

nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm) 3,337 pCt.

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Zäckericker Lose (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung**a) Körnung**

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | S a n d | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|---------|---------|-----------|-----------|------------|------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | st | Schlick (Ackerkrume) | HT | 0,3 | 5,6 | | | | 94,1 | | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|--|--------|---|--------|--|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) nehmen auf Stickstoff | | 100 g Feinerde (unter 0,5 ^{mm}) | | 100 ccm Feinboden (unter 2 ^{mm}) halten Wasser | 100 g Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Ackerkrume . . | 0—1 | 101,6 | 0,1276 | 107,6 | 0,1352 | 51,7 | 40,9 |

II Chemische Analyse**Humusbestimmung**

nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}): 3,723 pCt.

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Nordöstlich von Kerstenbruch (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 0-1 | st | Schlick (Ackerkrume) | HT | 0,5 | 5,6 | | | | | 93,9 | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|------------|------------------------------|------------|---|-------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen auf | Stickstoff | nehmen auf | Stickstoff | Volumpro-zente | Gewichtspro-zente |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Ackerkrume . . | 0-1 | 108,1 | 0,1358 | 114,6 | 0,1439 | 51,6 | 40,3 |

II Chemische Analyse

Humusbestimmung

nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm): 2,461 pCt.

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Nordwestlich von Neu-Rüditz (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0-1 | st | Schlick (Ackerkrume) | HT | 3,0 | 5,2 | | 91,8 | | | | 100,0 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|---|--------|------------------------------|--------|---|---|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf Stickstoff | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumpro-zente ccm | Gewichtspro-zente g |
| Ackerkrume . . | 0-1 | 127,4 | 0,1600 | 134,6 | 0,1691 | 55,5 | 44,7 |

II Chemische Analyse

Humusbestimmung

nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm): 4,418 pCt.

Niederungsboden**Tonboden des Schlickes**

Nördlich von Neu-Barnim (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung**a) Körnung**

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | sl | Schlick (Ackerkrume) | HST | 0,5 | 8,8 | | 90,7 | | | | | 100,0 |

h) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|---|--------|------------------------------|--------|---|---|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf Stickstoff | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Ackerkrume . . | 0—1 | 67,4 | 0,0846 | 73,9 | 0,0928 | 38,7 | 25,4 |

II Chemische Analyse**Humusbestimmung**

nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm): 1,799 pCt.

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Östlich von Thöringswerder (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—1 | st | Schlick (Ackerkrume) | H L | 0,2 | 10,2 | | 89,6 | | | | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|---|--------|------------------------------|--------|---|---|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf Stickstoff | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumpro-zente ccm | Gewichtspro-zente g |
| Ackerkrume . . | 0—1 | 103,8 | 0,1304 | 115,6 | 0,1452 | 52,8 | 40,9 |

II Chemische Analyse

Humusbestimmung

nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm) 9,345 pCt.

Niederungsboden

Tonboden des Schlickes

Nordwestlich der Zollbrücke am Oderteiche (Blatt Neu-Lewin)

R. GANS

I Mechanische und Physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | S a n d | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|---------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0-1 | sf | Schlick (Ackerkrume) | HST | 0,1 | 2,8 | | | | | 97,1 | | 100,0 |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Wasser |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volumprocente | Gewichtsprocente |
| | | ccm | g | ccm | g | ccm | g |
| Ackerkrume | 0-1 | 88,9 | 0,1054 | 86,3 | 0,1084 | 44,5 | 31,7 |

II Chemische Analyse

Humusbestimmung
nach Knop

| | in Prozenten |
|---|--------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 2 ^{mm}) . . . | 2,347 |

Niederungsboden

Lehmboden des Schlickes in dünner Decke über Sand
Südlich von Sietzing an der Straße nach Kienwerder (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1 (0—2) | asf | Humoser Lehm (Ackerkrume) | HL | 0,1 | 40,2 | | | | | 59,8 | | 100,1 |
| | | | | 0,4 | 7,4 | 19,6 | 8,8 | 4,0 | 11,8 | 48,0 | | |
| 3 (2—4) | | | | 0,1 | 45,0 | | | | | 55,0 | | 100,1 |
| | | | | 0,6 | 8,6 | 21,6 | 9,6 | 4,6 | 9,0 | 46,0 | | |
| 10 (4—12) | as | Schwach grandiger Sand (Untergrund) | ġS | 0,6 | 97,2 | | | | | 2,2 | | 100,0 |
| | | | | 3,6 | 35,4 | 54,4 | 3,6 | 0,2 | 0,5 | 1,7 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|----------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g halten Wasser |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volumprozent ccm | Gewichtsprozent g |
| | | ccm | g | ccm | g | | |
| Humoser Lehm | 1 | 108,8 | 0,1366 | 118,2 | 0,1485 | 42,6 | 31,1 |
| Humoser Lehm | 3 | 108,8 | 0,1366 | 120,9 | 0,1519 | 39,0 | 27,3 |
| Schwach grandiger Sand . . | 10 | 4,3 | 0,0054 | 6,1 | 0,0077 | 31,2 | 18,7 |

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Humoser Lehm | | Schwach kiesiger Sand |
|--|--------------|----------|-----------------------------|
| | aus 1 dm | aus 3 dm | aus 10 dm |
| in Prozenten | | | |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | | |
| Tonerde | 4,640 | 4,216 | 0,302 |
| Eisenoxyd | 2,556 | 2,430 | 0,252 |
| Kalkerde | 0,857 | 0,763 | 0,046 |
| Magnesia | 0,592 | 0,546 | 0,121 |
| Kali | 0,282 | 0,222 | 0,032 |
| Natron | 0,304 | 0,227 | 0,024 |
| Kieselsäure | 0,156 | 0,148 | 0,024 |
| Schwefelsäure | 0,035 | 0,029 | 0,006 |
| Phosphorsäure | 0,140 | 0,108 | 0,009 |
| 2. Einzelbestimmungen | | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,068 | 0,041 | 0,013 |
| Humus (nach Knop) | 4,316 | 3,128 | 0,080 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,280 | 0,217 | 0,002 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° | 4,540 | 3,935 | 0,195 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskopisches Wasser, Humus und Stickstoff | 4,430 | 4,086 | 0,375 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbestimmtes) | 76,804 | 79,904 | 98,519 |
| Summa | 100,000 | 100,000 | 100,000 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Humoser Lehm aus 1 dm in Prozenten des Schlamm- Gesamt- produkts bodens | |
|--|---|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 13,007 | 7,778 |
| Eisenoxyd | 5,092 | 3,045 |
| Summa | 18,099 | 10,823 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 32,990 | 19,674 |

Niederungsboden

Sandboden des Talsandes

Aufschluß nordöstlich Karlsdorf (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|----------|----------------------|-----------------------|---------|---------|----------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 1 (0—2) | Gas | Schwach humoser Sand | HS | 5,8 | 89,0 | | |
| | 3,4 | 7,3 | 20,4 | 46,9 | 11,0 | | | | 3,1 | 2,1 | | |
| 3 | Sand | S | 12,3 | 84,2 | | | | | 3,5 | | 100,0 | |
| | | | 2,1 | 4,5 | 16,6 | 49,6 | 11,4 | 2,0 | 1,5 | | | |
| 15 | | | 0,5 | 97,3 | | | | | 2,2 | | | 100,0 |
| | 1,4 | 6,2 | 22,8 | 55,1 | 11,8 | 0,9 | 1,3 | | | | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|--------------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|--|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volumpro-zente ccm | Gewichtspro-zente g |
| | dm | ccm | g | ccm | g | | |
| Schwach humoser Sand | 1 | 10,4 | 0,0130 | 12,1 | 0,0152 | 32,3 | 19,7 |
| Sand | 3 | 11,0 | 0,0138 | 11,9 | 0,0150 | 31,0 | 18,3 |
| Sand | 15 | 10,0 | 0,0126 | 10,8 | 0,0135 | 30,7 | 18,1 |

II Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Schwach humoser Sand | Sand |
|--|----------------------------|----------|
| | aus 1 dm in Prozenten | aus 3 dm |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,587 | 0,659 |
| Eisenoxyd | 0,558 | 0,644 |
| Kalkerde | 0,097 | 0,074 |
| Magnesia | 0,152 | 0,168 |
| Kali | 0,055 | 0,056 |
| Natron | 0,031 | 0,028 |
| Kieselsäure | 0,031 | 0,036 |
| Schwefelsäure | 0,013 | 0,011 |
| Phosphorsäure (nach Finkener) | 0,090 | 0,054 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,013 | 0,020 |
| Humus (nach Knop) | 0,902 | 0,146 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,057 | 0,009 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° | 0,388 | 0,229 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 0,682 | 0,547 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 96,344 | 97,319 |
| Summa | 100,000 | 100,000 |

Niederungsboden

Sandboden des Alluvialsandes
Südlich von Klein-Barnim (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|-----------------------|---------|---------|------------------------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 1 (0-2) | as | Humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | HSL | 1,0 | 83,2 | | |
| 4,2 | 42,3 | 30,0 | 5,3 | 1,4 | 4,4 | | | | | 11,4 | | |
| 3 (2-4) | Schwach grandiger Sand (Untergrund) | GS | 1,5 | 90,9 | | | | | 7,6 | | 100,0 | |
| | | | | | 4,4 | 51,4 | 31,2 | 3,2 | 0,7 | 1,7 | 5,9 | |
| 10 (4-14) | | Grandiger Sand (Tieferer Untergrund) | GS | 2,4 | 97,1 | | | | | 0,5 | | 100,0 |
| | | | | | 10,2 | 62,6 | 23,6 | 0,5 | 0,2 | 0,2 | 0,3 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|----------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | nehmen auf Stickstoff | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumprozent ccm | Gewichtsprozent g |
| Humoser lehmiger Sand . . | 1 | 29,8 | 0,0374 | 55,2 | 0,0693 | 27,7 | 16,6 |
| Schwach grandiger Sand . . | 3 | 11,5 | 0,0144 | 26,1 | 0,0327 | 23,7 | 14,0 |
| Grandiger Sand | 10 | 2,0 | 0,0025 | 7,9 | 0,0098 | 27,8 | 16,4 |

II Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Humoser | Schwach |
|--|------------------|-------------------|
| | lehmiger Sand | grandiger Sand |
| | in Prozenten | |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 1,321 | 0,587 |
| Eisenoxyd | 0,970 | 0,529 |
| Kalkerde | 0,175 | 0,069 |
| Magnesia | 0,203 | 0,139 |
| Kali | 0,101 | 0,055 |
| Natron | 0,044 | 0,041 |
| Kieselsäure | 0,078 | 0,053 |
| Schwefelsäure | 0,032 | 0,006 |
| Phosphorsäure | 0,099 | 0,047 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,020 | 0,013 |
| Humus (nach Knop) | 2,359 | 0,604 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,136 | 0,028 |
| Hygroskop. Wasser bei 105° C. | 1,247 | 0,481 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,430 | 0,662 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 91,785 | 96,686 |
| Summa | 100,000 | 100,000 |

Niederungsboden

Sandboden des Dünensandes
Nordwestlich von Quappendorf (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1 (0—2) | | Sand (Ackerkrume) | | 0,0 | 97,6 | | | | | 2,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,1 | 0,3 | 12,3 | 65,9 | 19,0 | 1,3 | 1,1 | |
| 3 | D | Sand (Untergrund) | S | 0,2 | 95,3 | | | | | 4,5 | | 100,0 |
| | | | | | 0,1 | 0,5 | 14,4 | 56,1 | 24,2 | 2,9 | 1,6 | |
| 8 | | Sand (Tieferer Untergrund) | | 0,1 | 94,3 | | | | | 5,6 | | 100,0 |
| | | | | | 0,2 | 0,8 | 18,2 | 52,9 | 22,2 | 3,5 | 2,1 | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | nehmen auf Stickstoff | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Sand | 1 | 11,0 | 0,0138 | 11,1 | 0,0139 | 35,5 | 22,0 |
| Sand | 3 | 9,2 | 0,0116 | 9,3 | 0,0117 | 33,5 | 20,8 |
| Sand | 8 | 9,2 | 0,0116 | 9,3 | 0,0117 | 32,1 | 19,9 |

II Chemische Analyse

Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Sand | |
|--|--------------|----------|
| | aus 1 dm | aus 3 dm |
| | in Prozenten | |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,367 | 0,383 |
| Eisenoxyd | 0,326 | 0,353 |
| Kalkerde | 0,041 | 0,044 |
| Magnesia | 0,100 | 0,115 |
| Kali | 0,050 | 0,055 |
| Natron | 0,028 | 0,025 |
| Kieselsäure | 0,034 | 0,041 |
| Schwefelsäure | 0,008 | 0,010 |
| Phosphorsäure | 0,034 | 0,045 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 0,011 | 0,013 |
| Humus (nach Knop) | 0,437 | 0,208 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,033 | 0,018 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° | 0,267 | 0,239 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 0,404 | 0,399 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 97,860 | 98,052 |
| Summa | 100,000 | 100,000 |

Niederungsboden

Kalkboden des Wiesenkalles

Zwischen Neu-Hardenberg und Vorwerk Bärwinkel (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------------------|----------|----------------------|-----------------------|---------|---------|------------------------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | | 1 (0-2) | ak | Humoser sandiger Kalk (Ackerkrume) | HSK | 2,0 | 54,6 | | |
| | | | 1,2 | 2,2 | 19,0 | | 17,0 | 15,2 | 15,2 | 28,2 | | |
| 3 (2-5) | Schwach humoser Kalk (Untergrund) | HK | 1,2 | 43,0 | | | | | 55,8 | | 100,0 | |
| | | | | 1,4 | 2,6 | 13,8 | 14,8 | 10,4 | 21,8 | 34,0 | | |
| 10 (5-14) | Kalk (Tieferer Untergrund) | K | 0,2 | 60,4 | | | | | 39,4 | | | 100,0 |
| | | | | 0,8 | 2,8 | 24,4 | 25,2 | 7,2 | 9,8 | 29,6 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|-----------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|---|---|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | 100 ccm Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser |
| | | ccm | g | ccm | g | Volum-prozente ccm | Gewichts-prozente g |
| Humoser sandiger Kalk . . . | 1 | 48,6 | 0,0610 | 49,5 | 0,0621 | 48,2 | 37,1 |
| Schwach humoser Kalk . . . | 3 | 43,2 | 0,0542 | 44,0 | 0,0553 | 48,7 | 38,0 |
| Kalk | 10 | 33,3 | 0,0418 | 34,0 | 0,0427 | 50,7 | 42,1 |

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Humoser sandiger Kalk | Schwach humoser Kalk | Kalk |
|---|-----------------------|----------------------|---------|
| | in Prozenten | | |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | | |
| Tonerde | 0,315 | 0,405 | 0,378 |
| Eisenoxyd | 1,548 | 1,107 | 0,972 |
| Kalkerde | 21,390 | 27,645 | 18,360 |
| Magnesia | 0,621 | 0,636 | 0,678 |
| Kali | 0,126 | 0,132 | 0,117 |
| Natron | 0,192 | 0,201 | 0,162 |
| Kieselsäure | 0,092 | 0,088 | 0,076 |
| Schwefelsäure | 0,231 | 0,246 | 0,132 |
| Phosphorsäure | 0,189 | 0,171 | 0,090 |
| 2. Einzelbestimmungen | | | |
| Kohlensäure*) (gewichtsanalytisch) | 14,874 | 19,995 | 13,731 |
| Humus (nach Knop) | 5,601 | 4,797 | 0,765 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,421 | 0,380 | 0,044 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 2,868 | 2,115 | 0,740 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 3,260 | 3,495 | 1,673 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbestimmtes) | 48,272 | 38,587 | 62,082 |
| Summa | 100,000 | 100,000 | 100,000 |

*) Entspräche 33,80 pCt. kohlensaurem Kalk

b) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° Cels. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° Cels. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | Humoser sandiger Kalk aus 1 dm in Prozenten des | |
|--|---|--------------|
| | Schlammprodukts | Gesamtbodens |
| Tonerde*) | 0,922 | 0,400 |
| Eisenoxyd | 5,470 | 2,374 |
| Summa | 6,392 | 2,774 |
| *) Entspräche wasserhaltigem Ton | 2,332 | 1,012 |

Radaunemergel

Waldkrume (0—0,5 m Tiefe)
Freienwalde (Blatt Freienwalde)

R. GANS

Chemische Analyse

Aufschließung der tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5)
im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

| Bestandteile | In Prozenten des | |
|--|----------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 0,926 | 0,154 |
| Eisenoxyd | 6,608 | 1,097 |
| Summa | 7,534 | 1,251 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 2,342 | 0,389 |

Radaunemergel (0,5 m Tiefe)**Chemische Analyse****Kalkbestimmung
nach Scheibler**

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}): | In Prozenten |
|--|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 85,085 |
| „ „ zweiten „ | 85,314 |
| im Mittel | 85,200 |

Humusbestimmung (nach Knop)

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) **1,654 pCt.**¹⁾

Phosphorsäurebestimmung (nach Finkner)

Phosphorsäuregehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) **0,129 pCt.**

Eisenoxydgehalt und Tonerdegehalt

einstündiges Kochen des Bodens mit Salzsäure (1,15 spez. Gew.)

Eisenoxyd im Feinboden (unter 2^{mm}) **2,698 pCt.**

Tonerde „ „ „ **0,431 „**

¹⁾ Der Humus besteht aus rotem und schwarzem Humus und zwar:

Roter Humus 0,681 pCt.

Schwarzer Humus 0,973 „

Summa 1,654 pCt.

Niederungsboden
Radaunemergel
 Freienwalde¹⁾ (Blatt Freienwalde)
 R. GANS

I Physikalische Untersuchung

a) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und b) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Ent- nahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|--------|--|--------|--|---------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) | | 100 g Feinerde (unter 0,5 ^{mm}) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) halten Wasser | |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volum- prozent ccm | Gewichts- prozent g |
| | | ccm | g | ccm | g | | |
| Ackerkrume . . | 10 | 26,19 | 0,0327 | 30,67 | 0,0383 | 59,35 | 52,11 |

II Chemische Analyse

Kalkbestimmung

nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}): | In Prozenten |
|--|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 86,124 |
| „ „ zweiten „ | 86,192 |
| im Mittel | 86,158 |

Humusbestimmung (nach Knop)

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) **0,611 pCt.²⁾**

Phosphorsäurebestimmung (nach Finkner)

Phosphorsäuregehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) . . . **0,249 pCt.**

Eisenoxyd und Tonerdegehalt

Einstündiges Kochen des Bodens mit Salzsäure (1,15 spez. Gewicht)

Eisenoxyd im Feinboden (unter 2^{mm}) **5,712 pCt.**

Tonerde „ „ „ **0,612 „**

¹⁾ Die Lage des Punktes konnte in der Karte nicht angegeben werden.

²⁾ Der Humus besteht aus rotem und schwarzem Humus und zwar:

Roter Humus 0,079 pCt.
 Schwarzer Humus 0,532 „

Summa 0,611 pCt.

Radaunemergel

(1,5 m Tiefe)

Freienwalde (Blatt Freienwalde)

R. GANS

Chemische Analyse**Kalkbestimmung**

nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}): | In Prozenten |
|--|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 93,875 |
| „ „ zweiten „ | 93,701 |
| im Mittel | 93,788 |

Humusbestimmung

nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) 0,623 pCt.¹⁾**Phosphorsäurebestimmung**

nach Finkner

Phosphorsäuregehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) . . . 0,090 pCt.**Eisenoxyd- und Tonerdegehalt**

Einstündiges Kochen des Bodens mit Salzsäure (1,15 spez. Gewicht)

Eisenoxyd im Feinboden (unter 2^{mm}) . . . 1,367 pCt.

Tonerde „ „ „ . . . 0,185 „

¹⁾ Der Humus besteht aus rotem und schwarzem Humus und zwar:

Roter Humus 0,134 pCt.

Schwarzer Humus 0,489 „

Summa 0,623 pCt.

Radaunemergel
(0,3—0,4 m Tiefe)
Freienwalde (Blatt Freienwalde)
R. GANS

Chemische Analyse

Kalkbestimmung
nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}): | In Prozenten |
|--|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 32,576 |
| „ „ zweiten „ | 32,771 |
| im Mittel | 32,674 |

Humusbestimmung
nach Knop

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) 1,672 pCt.¹⁾

Phosphorsäurebestimmung
nach Finkner

Phosphorsäuregehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) . . . 0,125 pCt.

Eisenoxyd- und Tonerdegehalt

Einstündiges Kochen des Bodens mit Salzsäure (1,15 spez. Gewicht)

Eisenoxyd im Feinboden (unter 2^{mm}) . . . 1,517 pCt.

Tonerde „ „ „ . . . 0,415 „

¹⁾ Der Humus besteht aus rotem und schwarzem Humus und zwar:

Roter Humus 0,977 pCt.

Schwarzer 0,695 „

Summa 1,672 pCt.

Niederungsboden

Radaunemergel

Freienwalde¹⁾ (Blatt Freienwalde)

R. GANS

I Physikalische Untersuchung

a) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und b) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Ent- nahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft nach zwei Bestimmungen | |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|--------|--|--------|--|---------------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2 ^{mm}) | | 100 g Feinerde (unter 0,5 ^{mm}) | | 100 ccm Feinboden (unter 2 ^{mm}) halten Wasser | 100 g |
| | | nehmen auf Stickstoff | | | | Volum- prozent ccm | Gewichts- prozent g |
| | | ccm | g | ccm | g | | |
| Waldkrume . . | 0—0,5 | 54,42 | 0,0680 | 64,94 | 0,0811 | 40,42 | 25,31 |
| Ackerkrume . . | 0—0,3 | 32,39 | 0,0404 | 41,85 | 0,0523 | 35,84 | 25,28 |

¹⁾ Die Lage des Punktes konnte in der Karte nicht angegeben werden.

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten | |
|--|---|------------|
| | Waldkrume | Ackerkrume |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei ein- stündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 1,845 | 0,453 |
| Eisenoxyd | 2,660 | 1,722 |
| Kalkerde | 2,124 | 12,670 |
| Magnesia | 0,002 | 0,000 |
| Kali | 0,132 | 0,061 |
| Natron | 0,036 | 0,086 |
| Kieselsäure | 0,061 | 0,066 |
| Schwefelsäure | 0,010 | 0,036 |
| Phosphorsäure | 0,068 | 0,156 |
| 2. Einzelbestimmungen. | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch) | 1,179 | 9,235 |
| Humus*) (nach Knop) | 1,487 | 2,979 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,116 | 0,195 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° C. | 2,173 | 3,377 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 2,306 | 2,338 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbestimmtes) . . | 86,301 | 76,626 |
| Summa | 100,000 | 100,000 |

*) Der Humus besteht aus rotem und schwarzem Humus und zwar:

| Bestandteile | In Prozenten | |
|---------------------------|--------------|------------|
| | Waldkrume | Ackerkrume |
| Roter Humus | 0,848 | 2,079 |
| Schwarzer Humus | 0,639 | 0,900 |
| Summa | 1,487 | 2,979 |

b) Tonbestimmung

Aufschließung der tonhaltigen Teile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5)
im Rohr bei 220° C. und sechsstündiger Einwirkung

| Bestandteile | Waldkrume | | Ackerkrume | |
|--|----------------------|-------------------|----------------------|-------------------|
| | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens | Schlamm- produkts | Gesamt- bodens |
| Tonerde*) | 8,646 | 1,383 | 3,944 | 0,603 |
| Eisenoxyd | 7,791 | 1,247 | 5,223 | 0,800 |
| Summa | 16,437 | 2,630 | 9,167 | 1,403 |
| *) Entspreche wasserhaltigem Ton | 21,869 | 3,499 | 9,976 | 1,526 |

Niederungsboden

Alluvium — Moormergel über Sand

Chaussee Gusow-Platkow, Ost-Platkow (Blatt Trebnitz)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung

Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|------------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—3 | akh | Alluvialer Moormergel (Ackerkrume) | SKH | 1,6 | 75,0 | | | | | 23,4 | | 100,0 |
| | | | | | 1,0 | 4,2 | 27,6 | 34,6 | 7,6 | 6,0 | 17,4 | |
| 5 | | Desgl. (Untergrund) | | 1,8 | 75,4 | | | | | 22,8 | | 100,0 |
| | | | | | 1,4 | 4,4 | 29,2 | 33,0 | 7,4 | 6,4 | 16,4 | |
| 10 | as | Desgl. (Tieferer Untergrund) | HS | 0,2 | 93,2 | | | | | 6,6 | | 100,0 |
| | | | | | 0,1 | 0,3 | 8,4 | 64,8 | 19,6 | 3,8 | 2,8 | |

II Chemische Analyse

a) Gesamtanalyse der tonhaltigen Teile

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten | |
|---|---|-------------------------|
| | Oberkrume | Flacherer Untergrund |
| 1. Aufschließung | | |
| a) mit kohlensaurem Natronkali | | |
| Kieselsäure | 46,253 | 47,089 |
| Tonerde*) | 7,681 | 6,920 |
| Eisenoxyd | 6,112 | 6,485 |
| Kalkerde | 5,903 | 7,978 |
| Magnesia | 1,743 | 1,727 |
| b) mit Flußsäure | | |
| Kali | 1,788 | 1,648 |
| Natron | 0,951 | 0,894 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Schwefelsäure | n. best. | n. best. |
| Phosphorsäure (nach Finkener) | 0,702 | 0,749 |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch)**) | 2,511 | 4,094 |
| Humus (nach Knop) | 11,052 | 8,075 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,750 | 0,598 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 7,671 | 8,313 |
| Glühverlust auschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 6,434 | 5,506 |
| Summa | 99,551 | 100,076 |
| *) Zum größten Teil in Form von Feldspath darin enthalten . . | 19,428 | 17,503 |
| **) Zum größten Teil in Form von kohlens. Kalk darin enthalten | 5,707 | 9,305 |

b) Kalkbestimmung (nach Scheibler)

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm): | Oberkrume | Flacherer Untergrund |
|---|--------------|-------------------------|
| | in Prozenten | |
| Nach der ersten Bestimmung | 1,66 | 2,73 |
| „ „ zweiten „ | 1,66 | 2,69 |
| im Mittel | 1,66 | 2,71 |

Mit dem Scheibler'schen Apparate ist kein kohlensaurer Kalk im tieferen Untergrunde nachweisbar

c) Humusbestimmung des Tieferen Untergrundes (nach Knop)

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm) 0,275 pCt.

d) Stickstoffbestimmung des Tieferen Untergrundes (nach Will-Varrentrapp)

Stickstoffgehalt im Feinboden (unter 2mm) 0,019 pCt.

Niederungsboden

Alluvium — Moormergel über Sand

Nördlich von Neu-Hardenberg (Blatt Trebnitz)

R. GANS

I Mechanische Untersuchung

Körnung

| Tiefe der Entnahme dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|--------------------------|-----------------------|------------------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 0—3 | a | Alluvialer Moormergel (Ackerkrume) | KH | 0,7 | 66,4 | | | | | 32,8 | | 99,9 |
| | | | | | 0,6 | 1,4 | 21,0 | 31,0 | 12,4 | 11,6 | 21,2 | |
| 5 | k | Desgl. (Untergrund) | KS | 0,2 | 60,4 | | | | | 39,4 | | 100,0 |
| | | | | | 0,2 | 1,0 | 12,4 | 34,6 | 12,2 | 14,2 | 25,2 | |
| 10 | h | Desgl. (Tiefster Untergrund) | KS | 0,0 | 93,8 | | | | | 6,2 | | 100,0 |
| | | | | | 0,0 | 0,2 | 16,0 | 64,0 | 13,6 | 3,4 | 2,8 | |

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Auf lufttrocknen Feinboden berechnet in Prozenten | |
|--|---|-----------------|
| | Acker- krume | Unter- grund |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | |
| Tonerde | 0,725 | 0,801 |
| Eisenoxyd | 1,139 | 1,404 |
| Kalkerde | 11,010 | 14,340 |
| Magnesia | 0,353 | 0,470 |
| Kali | 0,147 | 0,125 |
| Natron | 0,266 | 0,182 |
| Kieselsäure | 0,067 | 0,060 |
| Schwefelsäure | 0,027 | 0,026 |
| Phosphorsäure | 0,216 | 0,270 |
| 2. Einzelbestimmungen | | |
| Kohlensäure (gewichtsanalytisch)*) | 7,927 | 10,156 |
| Humus (nach Knop) | 3,043 | 2,523 |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) | 0,204 | 0,179 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 1,886 | 1,964 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 1,675 | 1,298 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nicht- bestimmtes) | 71,315 | 66,202 |
| Summa | 100,000 | 100,000 |
| *) Entspräche kohlenurem Kalk | 18,016 | 23,082 |

b) Kalkbestimmung des Tieferen Untergrundes
nach Scheibler

| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) | In Prozenten |
|---|--------------|
| Nach der ersten Bestimmung | 1,80 |
| „ „ zweiten „ | 1,82 |
| im Mittel | 1,81 |

Niederungsboden

Humusboden des Moormergels
Östlich von Kunersdorf (Blatt Neu-Trebbin)

R. GANS

I Mechanische und physikalische Untersuchung
a) Körnung

| Tiefe der Entnahme (Mächtigkeit) dm | Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | | 2-1mm | 1-0,5mm | 0,5-0,2mm | 0,2-0,1mm | 0,1-0,05mm | Staub 0,05-0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| 1 (0-2) | a $\frac{kh}{s}$ | Kalkiger sandiger Humus | KSH | 0,5 | 79,8 | | | | | | | 80,3 |
| 3 | | | | 0,1 | 94,4 | | | | | | | 94,5 |
| 6 | | | | 0,1 | 90,8 | | | | | | | 90,9 |
| 10 | | Sandiger Lehm | SL | 0,0 | 75,3 | | | | | 24,7 | | 100,0 |
| | | | | 0,1 | 1,6 | 13,2 | 39,9 | 20,5 | 13,1 | 11,6 | | |

b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff (nach Knop) und c) Wasserhaltende Kraft

| Bezeichnung der Schicht | Tiefe der Entnahme dm | Aufnahmefähigkeit für Stickstoff | | | | Wasserhaltende Kraft | |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------------------|--------|------------------------------|--------|--|---------------------|
| | | 100 g Feinboden (unter 2mm) | | 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | | nach zwei Bestimmungen 100 ccm 100 g Feinboden (unter 2mm) halten Wasser | |
| | | ccm | g | ccm | g | Volumpro-zente ccm | Gewichtspro-zente g |
| Kalkiger sandiger Humus . . . | 1 | 77,4 | 0,0972 | 78,8 | 0,0990 | 51,6 | 42,3 |
| Kalkiger sandiger Humus . . . | 6 | 58,8 | 0,0738 | 60,2 | 0,0756 | 35,5 | 26,6 |
| Sandiger Lehm | 10 | 42,8 | 0,0538 | 43,6 | 0,0547 | 30,5 | 19,5 |

II Chemische Analyse

a) Nährstoffbestimmung

| Bestandteile | Kalkig sandiger Humus | | Sandiger Lehm |
|---|-----------------------|----------|---------------|
| | aus 1 dm | aus 6 dm | aus 10 dm |
| in Prozenten | | | |
| 1. Auszug mit konzentrierter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung | | | |
| Tonerde | 0,889 | 1,102 | 1,300 |
| Eisenoxyd | 3,024 | 1,210 | 1,674 |
| Kalkerde | 4,159 | 7,770 | 0,300 |
| Magnesia | 0,528 | 0,396 | 0,443 |
| Kali | 0,094 | 0,067 | 0,204 |
| Natron | 0,103 | 0,090 | 0,092 |
| Kieselsäure | 0,106 | 0,090 | 0,082 |
| Schwefelsäure | 0,173 | 0,097 | 0,014 |
| Phosphorsäure | 0,245 | 0,126 | 0,043 |
| 2. Einzelbestimmungen | | | |
| Kohlensäure*) (gewichtsanalytisch) | 2,000 | 5,068 | 0,071 |
| Humus (nach Knop) | 9,255 | 3,835 | 0,146 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,699 | 0,247 | 0,006 |
| Hygroskopisches Wasser bei 105° Cels. | 4,369 | 2,126 | 0,938 |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff | 6,290 | 2,514 | 1,046 |
| In Salzsäure Unlösliches (Ton, Sand und Nichtbestimmtes) | 68,066 | 75,262 | 93,641 |
| Summa | 100,000 | 100,000 | 100,000 |

*) Entsprache 4,55 pCt. kohlensaurem Kalk

b) Einzelbestimmungen

| Bestandteile | Kalkig sandiger Humus aus 3 dm in Prozenten |
|--|---|
| Kohlensaurer Kalk (nach Scheibler) | |
| nach der ersten Bestimmung 14,57 | } im Mittel 14,57 |
| nach der zweiten " " 14,57 | |
| Humus (nach Knop) | 2,42 |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) | 0,14 |

c) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

| Bestandteile | Kalkig sandiger Humus aus 6 dm in Prozenten des Gesamtbodens |
|--|--|
| Tonerde*) | 1,837 |
| Eisenoxyd | 1,577 |
| Summa | 3,414 |
| *) Entsprache wasserhaltigem Ton | 4,647 |

Schlick-Analysen aus dem Oderbruche zusammengestellt von Th. Wölfer
Niederungsboden — Oberkrumen¹⁾ des Tonbodens des Schlickes (asf)

R. GANS

| Laufende Nummer | Fundort | Agronomische Bezeichnung | I Mechanische und physikalische Untersuchung | | | | | II Chemische Analyse | | | | | | | |
|-----------------|--|--------------------------|--|------------------|--------------------------------|---|---------------------------------------|--------------------------|-------------------|---|---|-------------------------------------|----------------|---|-------|
| | | | a) Körnung | | | b) Aufnahmefähigkeit für Stickstoff nach Knop | | c) Wasserrhaltende Kraft | | Tonerde berechnet auf wasserhalt. Ton ²⁾ in Prozenten des Produkts | | Eisenoxyd in Prozenten des Produkts | | Humusgehalt nach Knop im Feinboden unter 2 mm in Pct. | |
| | | | Kies = Grand (über 2 mm) | Sand (2-0,05 mm) | Tonhalt. Telle (unter 0,05 mm) | Feinboden (unter 2 mm) nehmen auf g | Feinerde (unter 0,05 mm) nehmen auf g | 100 ccm oder 100g | 100 ccm oder 100g | Schlamm- (I) Volum- (II) Gew. proz. in ccm oder g | Schlamm- (I) Volum- (II) Gew. proz. in ccm oder g | Gesamt-Produkt | Gesamt-Produkt | | |
| 1 | Grubenaufschluß südöstlich von Liepe an der alten Finow (Bl. Hohenfinow) | HT | 0,0 | 1,6 | 98,4 | 138,8 | 0,1744 | 138,8 | 0,1744 | — | 13,33 | 13,12 | 4,75 | 4,67 | 3,83 |
| 2 | Wiese in der Mitte zwischen Horst und Kienwerder, etwa 200 Schritte nördlich des Weges (Bl. Neu-Trebbin) ³⁾ | HT | 0,0 | 2,5 | 97,5 | 135,7 | 0,1704 | 135,8 | 0,1706 | — | 11,58 | 11,29 | 6,21 | 6,05 | 21,87 |
| 3 | 0,5 km nordöstlich von Herrenwiese (Bl. Oderberg) | HT | 0,0 | 6,4 | 93,6 | 130,7 | 0,1642 | 130,7 | 0,1642 | — | 13,53 | 12,67 | 5,48 | 5,13 | 3,10 |
| 4 | Wiese südöstlich von Thöringswerder (Bl. Neu-Lewin) ⁴⁾ | HT | 0,0 | 7,0 | 93,0 | 144,3 | 0,1812 | 144,8 | 0,1819 | I 64,1 II 49,9 | 14,52 | 13,50 | 5,91 | 5,49 | 10,08 |
| 5 | 1,6 km nordwestl. vom Bahnhof Neu-Trebbin, südlich der Eisenbahn (Bl. Neu-Trebbin) | HT | 0,0 | 7,0 | 93,0 | 153,0 | 0,1922 | 154,0 | 0,1934 | I 54,3 II 41,3 | 14,71 | 13,68 | 7,23 | 6,72 | 7,81 |
| 6 | 0,4 km südlich von Neu-Rüdmitz, westl. am Wege nach Alt-Reetz (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,0 | 8,2 | 91,8 | 128,2 | 0,1610 | 129,8 | 0,1630 | — | 14,23 | 13,07 | 6,96 | 6,39 | 4,17 |
| 7 | Südwestlich von Heinrichsdorf, 200 Schritte vom Dorfe (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,0 | 8,4 | 91,6 | 115,1 | 0,1446 | 116,3 | 0,1461 | I 51,1 II 39,6 | 12,57 | 11,51 | 6,58 | 6,03 | 2,84 |
| 8 | 2,4 km südlich von Neu-Glietzen, westlich des Grenzgrabens mit Alt-Glietzen (Bl. Oderberg) | HT | 0,0 | 9,8 | 90,2 | 130,4 | 0,1638 | 130,6 | 0,1640 | — | 13,47 | 12,15 | 7,38 | 6,65 | 3,57 |
| 9 | Am Wege von Alt- nach Neu-Rüdmitz; 1,7 km südlich der Fähre (Bl. Zehden) | HT | 0,0 | 9,8 | 90,2 | 121,7 | 0,1528 | 121,9 | 0,1531 | — | 12,84 | 11,58 | 6,73 | 6,07 | 3,27 |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|---|-----|--------|------|------|-------|--------|-------|--------|-------------------|-----------------|----------------|------|------|------|
| 10 | Nordwestlich von Neu-Küstrinchen (Bl. Freienwalde) | HT | 0,0 | 12,8 | 87,2 | 115,8 | 0,1454 | 116,6 | 0,1464 | I 55,6 II 43,1 | 113,30 33,65 | 11,60 29,34 | 4,90 | 4,27 | 3,76 |
| 11 | Güstebieser Lose, nahe dem Ostrande des Blattes, 2 km südl. der Oder (Bl. Neu-Lewin) | HET | 0,0 | 44,2 | 55,8 | 104,3 | 0,1310 | 106,4 | 0,1337 | I 45,6 II 30,9 | 13,39 33,86 | 7,47 18,89 | 6,04 | 3,37 | 2,96 |
| 12 | 1,5 km nördlich der Reiherbusbrücke westl. des Weges von Falkenberg nach Brahlitz (Bl. Hohen-Finow) | HET | 0,0 | 54,0 | 46,0 | 75,6 | 0,0950 | 76,5 | 0,0961 | — | 11,46 28,98 | 5,27 13,33 | 6,13 | 2,82 | 1,90 |
| 13 | Güstebieser Lose, nahe dem Ostrande des Blattes, 2 km südlich der Oder (Bl. Neu-Lewin) | HET | 0,0 | 60,2 | 39,8 | 81,2 | 0,1020 | 83,9 | 0,1054 | I 38,7 II 26,7 | 13,83 34,99 | 5,51 13,93 | 6,74 | 2,68 | 2,48 |
| 14 | Zwischen Vorwerk Herrnhof und Vorwerk Königshof (Bl. Neu-Trebbin) | HET | 0,0 | 60,2 | 39,8 | 71,5 | 0,0898 | 72,1 | 0,0906 | I 37,8 II 26,1 | 11,34 28,69 | 4,52 11,42 | 7,91 | 3,15 | 2,13 |
| 15 | Nordwestlich der Zollbrücke am Oderdeiche (Bl. Neu-Lewin) | HTE | 0,1 | 2,8 | 97,1 | 83,9 | 0,1054 | 86,3 | 0,1084 | I 44,5 II 31,7 | — | — | — | — | 2,35 |
| 16 | Nordöstlich von Karlshof (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,2 | 4,8 | 95,0 | 105,6 | 0,1326 | 110,9 | 0,1393 | I 49,8 II 37,8 | — | — | — | — | 3,34 |
| 17 | Zäckericker Lose (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,3 | 5,6 | 94,1 | 101,6 | 0,1276 | 107,6 | 0,1352 | I 51,7 II 40,9 | — | — | — | — | 3,72 |
| 18 | Nordöstlich von Kerstenbruch (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,5 | 5,6 | 93,9 | 108,1 | 0,1358 | 114,6 | 0,1439 | I 51,6 II 40,3 | — | — | — | — | 2,46 |
| 19 | Nordwestlich von Neu-Rüdmitz (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,3,0 | 5,2 | 91,8 | 127,4 | 0,1600 | 134,6 | 0,1691 | I 55,5 II 44,7 | — | — | — | — | 4,42 |
| 20 | Nördlich von Neu-Barnim (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,5 | 8,8 | 90,7 | 67,4 | 0,0846 | 73,9 | 0,0928 | I 38,7 II 25,4 | — | — | — | — | 1,80 |
| 21 | Östlich von Thöringswerder (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,2 | 10,2 | 89,6 | 103,8 | 0,1304 | 115,6 | 0,1452 | I 52,8 II 40,7 | — | — | — | — | 9,35 |
| 22 | Südwestlich von Kerstenbruch (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,6,9 | 6,0 | 87,1 | 106,8 | 0,1342 | 114,2 | 0,1434 | I 52,7 II 42,9 | — | — | — | — | 3,92 |
| 23 | Südöstlich des Dorfes Neu-Rüdmitz, östlich des Bahnhofes (Bl. Neu-Lewin) | HT | 0,11,9 | 4,6 | 83,5 | 117,8 | 0,1480 | 124,3 | 0,1561 | I 57,0 II 46,7 | — | — | — | — | 7,24 |

¹⁾ Tiefe der Entnahme 0—1 dm. — ²⁾ Durch stärksten Druck hervorgehoben. — ³⁾ Die Aschenbestimmung ergab 57,9 pCt. Asche. — ⁴⁾ Die Aschenbestimmung ergab 76,4 pCt. Asche. — ⁵⁾ Bei den Nummern 15—23 rechnet die Korngröße des Sandes von 2—0,5 mm. Ferner bezieht sich bei diesen Nummern das unter Tonhaltige Teile mitgeteilte Ergebnis auf Feinerde mit einer Korngröße von unter 0,5 mm. — ⁶⁾ Durch lockere und düngende Stoffe verunreinigt.

B Einzelbestimmungen diluvialer Gebirgsarten

Unterdiluvialer Mergelsand

Hohlweg am Dorfe Niedergörlsdorf, Weg nach Gusow (Blatt Trebnitz)

R. GANS

I Mechanische Untersuchung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-----------------------|----------|----------------------|-----------------------|-------|----------------------------|------------------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | dms | Unterdiluvialer Mergelsand | K ⁺ ⊗ | 0,0 | 22,4 | | | |
| | | | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 22,2 | 65,8 | 11,8 | | |

II Chemische Analyse

Kalkbestimmung im Feinboden (unter 2mm) (nach Scheibler)

Kohlensaurer Kalk { nach der ersten Bestimmung 14,60 pCt. } im Mittel 14,68 pCt.
 { " " zweiten " 14,75 " }

Unterdiluvialer Tonmergel

Tongrube nördlich von Worin am Pflaumenberge (Blatt Trebnitz)

R. GANS

I Mechanische Untersuchung

| Geognost. Bezeichnung | Bodenart | Agronom. Bezeichnung | Kies (Grand) über 2mm | Sand | | | | | Tonhaltige Teile | | Summa |
|-----------------------|----------|----------------------|-----------------------|-------|---------------------------|-----------|-----------|------------|-------------------|-----------------------|-------|
| | | | | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm | Feinstes unter 0,01mm | |
| | | | | dh | Unterdiluvialer Tonmergel | K⊗T | 0,1 | 9,8 | | | |
| | | | 0,4 | 0,8 | 1,6 | 2,2 | 4,8 | 16,2 | 73,8 | | |

II Chemische Analyse

a) Tonbestimmung

Aufschließung der bei 110° C. getrockneten tonhaltigen Teile des Feinbodens mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung

| Bestandteile | In Prozenten des | |
|--|------------------|--------------|
| | Schlammprodukts | Gesamtbodens |
| Tonerde*) | 9,891 | 8,902 |
| Eisenoxyd | 5,464 | 4,918 |
| Summa | 15,355 | 13,820 |
| *) Entspräche wasserhaltigem Ton | 25,019 | 22,517 |

b) Kalkbestimmung im Feinboden (unter 2mm) (nach Scheibler)

Kohlensaurer Kalk { nach der ersten Bestimmung 18,31 pCt. } im Mittel 18,38 pCt.
 { " " zweiten " 18,45 " }

Chemische Analyse

Kalkbestimmungen (nach Scheibler)

| Tiefe der Ent- nahme dm | Fundort (Name des Blattes) | Geognostische Bezeichnung | Kalkgehalt in Prozenten | | Im Mittel | Analytiker |
|-------------------------------------|--|--|----------------------------|----------|--------------|------------|
| | | | nach d. l. Bestimmung | " " 2. " | | |
| 30 | Hohlweg am Dorfe Niedergörlsdorf, Weg nach Gusow (Blatt Trebnitz) | | 10,31 10,38 | | 10,35 | R. GANS |
| 15 | Nordöstlich von Wulkow, an der Chaussee (Blatt Trebnitz) | Unterer Diluvial- (Geschiebe-) Mergel dm | 10,52 10,67 | | 10,60 | |
| — | Mergelgrube am Marx- dorfer Wege, dicht beim Dorfe Obergörlsdorf (Blatt Trebnitz) | | 8,48 8,48 | | 8,48 | |
| — | Schäferei in Worin (Blatt Trebnitz) | Unterer Diluvialer Mergelsand dms | 14,80 14,94 | | 14,87 | |
| 30 | Mergelgrube südlich von Trebnitz, östlich der Chaussee nach Jahnsfelde (Blatt Trebnitz) | Oberer Diluvial- (Geschiebe-) Mergel dm | 9,37 9,51 | | 9,44 | |

Chemische Analyse
Kalkbestimmungen (nach Scheibler)

| Tiefe der Entnahme dm | Fundort (Name des Blattes) | Geognostische Bezeichnung | Kalkgehalt in Prozenten nach d. 1. Bestimmung " " 2. " | Im Mittel | Analytiker | |
|--------------------------|--|--------------------------------------|---|----------------|----------------|--------------|
| — | Südabhang des Judendiktenberges (Blatt Müncheberg) | Unterer Diluvial- (Geschiebe-) | 14,05 14,05 | 14,05 | R. GANS | |
| 10 | Am Nordufer des Schermützelsees, Anfang des Poätensteiges (Blatt Müncheberg) | Mergel dm | 8,80 8,60 | 8,70 | F. WAHNSCHAFFE | |
| 30 | Grube östlich der Stadt Strausberg (Blatt Strausberg) | | 18,98 19,00 | 18,99 | R. GANS | |
| 20 | Grube nahe der Jagd- bude (Blatt Strausberg) | | 16,22 16,21 | 16,22 | | |
| — | Grube südwestlich von Hohenstein (Blatt Strausberg) | | 14,58 14,54 | 14,56 | | |
| 10 | Grube nordwestlich von Hohenstein (Blatt Strausberg) | | 13,80 13,71 | 13,76 | | |
| — | Grube östlich von Bollers- dorf, nördlich von der Bollersdorfer Höhe (Blatt Müncheberg) | | Oberer Diluvial- (Geschiebe-) | 12,56 12,65 | | 12,61 |
| 10 | Wegeinschnitt nord- westlich von Dahmsdorf (Blatt Müncheberg) | | Mergel dm | 10,85 10,93 | | 10,89 |
| 20 | Aufschluß im Hohlwege südlich von Pritzhagen (Blatt Müncheberg) | | 10,74 10,74 | 10,74 | | |
| 60 | Grube der Schneide- mühle Dahmsdorf (Blatt Müncheberg) | | 9,40 9,49 | 9,45 | | |
| 15 | Grube am Wege Müncheberg-Obersdorf (Blatt Müncheberg) | | 7,84 7,81 | 7,83 | F. WAHNSCHAFFE | |
| — | Nordwestlich von Friedrichslust am nörd- lichen Gehänge des Up- stallfließes (Blatt Möglin) | | 7,43 7,43 | 7,43 | R. GANS | |

Inhalts-Verzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| I Oberflächenformen und geologischer Bau des weiteren Gebietes | 3 |
| II Die geologischen Verhältnisse des Blattes | 6 |
| Das Höhendiluvium | 6 |
| Das Taldiluvium | 6 |
| Das Alluvium | 7 |
| III Bodenbeschaffenheit | 10 |
| Der Tonboden | 10 |
| Der Sandboden | 11 |
| Der Humusboden | 12 |
| Der Kalkboden | 12 |
| IV Chemische und mechanische Bodenuntersuchungen (mit besonderer Seitenzählung) | |
| Allgemeines | |
| Verzeichnis der Analysen | |
| Bodenanalysen | |
